

Leitlinien und Tabellenprogramm für das gemeinschaftliche Programm der Volks- und Wohnungszählungen im Jahre 2001

Vol. 2: Tabellenprogramm

(3/1999/E/n° 10)



EUROPAISCHE
KOMMISSION



REIHE 3
Bevölkerung
und soziale
Bedingungen

3

**LEITLINIEN UND TABELLENPROGRAMM FÜR DAS GEMEINSCHAFTLICHE
PROGRAMM DER
VOLKS- UND WOHNUNGSZÄHLUNGEN IM JAHRE 2001**

TABELLENPROGRAMM

Volks- und Wohnungszählungen im Jahre 2001“

EINLEITUNG

Der Ausschuß für das statistische Programm hat auf der Sitzung vom 28. Mai 1997 in Helsinki die Aufstellung von Leitlinien (“guidelines”) für die Koordinierung, Harmonisierung und Synchronisierung der nächsten Runde der Volks- und Wohnungszählungen beschlossen.

Er stimmte den Kernelementen des ihm zur Befürwortung vorgelegten Textes zu und beauftragte eine Task Force, den Text zu vervollständigen, insbesondere bezüglich der Liste und Definition der Variablen, des gemeinschaftlichen Tabellenprogramms und der Verwendung der in den Mitgliedstaaten gespeicherten Basisdaten durch Eurostat.

Die Task Force hat vom 30. Juni bis zum 3. Juli dieses Jahres in Luxemburg getagt. Sie setzte sich aus Vertretern Österreichs, Finnlands, Italiens, Portugals, des Vereinigten Königreiches und Norwegens zusammen und fand unter dem Vorsitz Eurostats statt.

Auf der Basis der Leitlinien des ASP (soweit wie möglich die Empfehlungen von ECE/Eurostat berücksichtigen; ein möglichst vollständiges gemeinschaftliches Tabellenprogramm aufstellen) sowie der Diskussionen innerhalb der Arbeitsgruppe “Demographie und Zählungen” vom Januar und der Vorschläge Eurostats erstellte sie folgende Dokumente:

- eine überarbeitete Fassung der “Leitlinien für das gemeinschaftliche Programm der

- einen Anhang 1 zu diesen Leitlinien, der die ECE/Eurostat-Empfehlungen, soweit notwendig, präzisiert und erläutert;
- einen Anhang 2, der aus einem gemeinschaftlichen Programm vorrangiger Tabellen besteht.

Diese Dokumente wurden von der Arbeitsgruppe “Bevölkerungs- und Wohnungszählungen” auf ihrer Sitzung am 15. und 16. Oktober 1997 in Luxemburg geprüft und verabschiedet und dem Ausschuß für das Statistische Programm auf seiner 27. Sitzung am 26. und 27. November 1997 in Luxemburg zur Genehmigung vorgelegt.

Im ASP war eine Mehrheit grundsätzlich mit den für die Koordinierung, Harmonisierung und Synchronisierung der nächsten Welle der gemeinschaftlichen Volks- und Wohnungszählungen vorgelegten Leitlinien einverstanden.

Es ist zu betonen, daß das Dokument den Status eines Gentleman's Agreement hat und damit für die Mitgliedstaaten nicht rechtsverbindlich ist. Es stellt eine nachdrückliche Empfehlung des ASP dar, und von den Mitgliedstaaten wird erwartet, daß sie ihr soweit möglich und vernünftig folgen, wobei die jeweiligen nationalen Gegebenheiten zu berücksichtigen sind.

Das begleitende Gemeinschaftsprogramm für vorrangige Tabellen ist zwar sehr umfangreich, es läßt aber den zentralen Bedarf an Bevölkerungs- und Wohnungszählungsdaten sowohl auf nationaler und internationaler als auch auf

gemeinschaftlicher Ebene klar erkennen. Der Grund dafür ist, daß das Tabellenprogramm fast ausschließlich auf Kreuztabellen sogenannter Schlüsselvariablen aus den ECE-/Eurostat-Zählungsempfehlungen basiert. Jahrelange sorgfältige Arbeiten und Befragungen der Benutzer durch zahlreiche an den vorbereitenden Arbeiten für die Empfehlungen beteiligte nationale und internationale Experten haben ergeben, daß diese Schlüsselvariablen notwendig und wesentlich sind. Da es sich um Schlüsselvariablen handelt, wurden sie in die nationalen Zählungsprogramme innerhalb der ECE-Region aufgenommen, bzw. sie müßten aufgenommen werden. Die Durchführung des Tabellenprogramms sollte deshalb für die Mitgliedstaaten eine nicht zu schwierige Aufgabe sein, vorausgesetzt, sein Inhalt wird bei der Planung der nationalen Tabellenprogramme entsprechend berücksichtigt.

Die Leitlinien und das Tabellenprogramm, das von Eurostat wunschgemäß für jede Tabelle mit ausführlichen Erläuterungen versehen worden ist, werden nunmehr in zwei Bänden veröffentlicht und verbreitet. Band I wird das "Gentleman's Agreement" sowie einige begriffliche Klarstellungen bezüglich der ECE-/Eurostat-Zählungsempfehlungen (Anhang 1) enthalten. Band II umfaßt das Tabellenprogramm (Anhang 2) mit Erläuterungen. Band I wird als Informationsmaterial zu dem gemeinschaftlichen Zählungsprogramm 2001 verwendet und einem größeren Benutzerkreis zugänglich gemacht werden. Band II ist ein Arbeitsinstrument für das Zählungspersonal der nationalen statistischen Ämter bei der Planung und Durchführung ihrer nationalen Tabellenprogramme.

HINTERGRUND

Das gemeinschaftliche Programm vorrangiger statistischer Tabellen für die Volks- und Wohnungszählungsrunde 2001 ist deutlich vollständiger als das Programm, das Eurostat bei der Zählung 1990/91 zugrundelegte.

Diese Entwicklung ist an erster Stelle auf Entscheidungen "institutioneller" Natur zurückzuführen:

- bei der letzten ECE/Eurostat-Sitzung über die Volks- und Wohnungszählungen (Genf, 3.-6.März 1997) wurde die Eurostat-Arbeitsgruppe in den Schlußfolgerungen (angenommen auf der Konferenz der europäischen Statistiker vom 11.-13. Juni) aufgefordert, ein Tabellenprogramm als "illustratives" Programm des sogenannten "Basisprogramms" zu entwerfen. Letzteres wurde bereits von den Teilnehmern geprüft. Das "illustrative" Tabellenprogramm der ECE besteht traditionell aus einer viel detaillierteren Version des "Basisprogramms" beispielsweise mit zusätzlichen Kreuzungen von Variablen und feineren Klassifikationsebenen.;
- der Ausschuß für das Statistische Programm hat am 28. Mai 1997 (Helsinki) der Task Force ausdrücklich den Auftrag gegeben, "alles zu tun, um sicherzustellen, daß das prioritäre Tabellenprogramm so vollständig wie möglich ist". Diese Anweisung war eine Reaktion auf die Besorgnisse mehrerer nationaler statistischer Ämter, die vermeiden wollten, daß ein zusätzliches Tabellenprogramm zur Ergänzung des vorrangigen Programms aufgestellt würde.

Die Grenzen dieser Maßnahme wurden jedoch klar im Text der dem Ausschuß für das Statistische Programm unterbreiteten

"Leitlinien" dargelegt: um eine zu große Belastung der nationalen statistischen Ämter zu vermeiden, beschränkt sich das in den gemeinsamen ECE/Eurostat-Empfehlungen aufgestellte Tabellenprogramm auf die als wesentlich angesehenen Variablen (Basisvariablen - "core variables") sowie auf grundlegende (nicht optionale) Klassifikationen.

Dieses neue Programm resultiert jedoch auch aus der Überzeugung, daß es den Erfordernissen vergleichender Analysen auf dem Gebiet der Bevölkerungs- und Wohnungsstatistiken im kommenden Jahrzehnt entspricht. Das von den Zählungen abgedeckte Spektrum hat sich in der Tat stark verändert, sowohl in bezug auf Angebot- als auch auf Nachfrage:

- auf Seiten des Angebots liefert die Arbeitskräfteerhebung mittlerweile vergleichbare jährliche Statistiken über einen "harten Kern", der Erwerbsbevölkerung und Beschäftigung umfaßt. Ihr Umfang begrenzt die Fehleranfälligkeit von Stichproben erhebungen, zumindest auf nationaler Ebene, was selten bei anderen, selbst stärker harmonisierten Erhebungen auf Gemeinschaftsebene der Fall ist (wie im Europäischen Haushaltspanel). Daher geht die Tendenz bei Eurostat immer mehr dahin, diese auch über ihr traditionelles Gebiet hinaus auszuweiten, zumindestens als Rahmen. Dennoch läßt die Einschränkung ihres Bezugsfeldes Randbevölkerungsschichten (nicht-private Haushalte, ältere Personen usw. außer acht. Ebenso ist die Beschreibung der Zusammensetzung der Haushalte und der familiären Beziehungen immer noch ein zu untergeordnetes Ziel, um detaillierte Statistiken über Familien, besonders innerhalb komplexer Haushalte mit mehreren Kernfamilien, zu liefern;
- auf Seite der Nachfrage entspricht die frühere Betonung der

Arbeitskräftebeschreibung nicht mehr dem erweiterten Gebiet der Sozialpolitik der Gemeinschaft, die sich nicht mehr nur mit der erwerbstätigen Bevölkerung, sondern mit allen Einwohnern der Union befaßt. Darüber hinaus beziehen sich die Fragen, die für die Zukunft eine wachsende Bedeutung erlangen (neue Beziehungen zwischen Mann und Frau, Status der verschiedenen Generationen, Alterung der Bevölkerung, Verlängerung der Jugend, Integration von Einwanderern, Ausweitung der Armut, soziale Ausgrenzung, Erweiterung der Staatsbürgerschaft usw.) oft auf Randgruppen gegenüber der erwerbstätigen Bevölkerung.

Die Mehrzahl der Tabellen des alten Programms sind immer noch geprägt vom Kontext der Jahre 1960-1970 und in ihrer Konzeption eher darauf ausgerichtet, Basisdaten zu sammeln, als komparative Analysen zu ermöglichen. Mittlerweile lassen sich diese Daten tatsächlich zum großen Teil jährlich mit Hilfe der Arbeitskräfteerhebung erlangen. Sie entsprechen nicht der Vielseitigkeit der Volks- und Wohnungszählung und der einmaligen Gelegenheit, die diese für die gemeinschaftliche Statistik darstellt, um ein Gesamtpanorama der Gesellschaften der Europäischen Union zu zeichnen.

Das Projekt neuer vorrangiger Tabellen stellt somit eine Neuorientierung dar, die dazu dient, spezifische Merkmale dieser Zählungen optimal zu nutzen:

- elementare Informationsquellen für Daten, die auf der Ebene von Systematiken benötigt werden (zum Beispiel die ISCO-COM oder die dreistellige NACE, genaue Angaben zur Staatsangehörigkeit) oder auf geographischer Ebene (zum Beispiel NUTS 5), die für Stichprobenerhebungen zu detailliert sind,
- Kontrollmöglichkeiten für die Rahmendaten in haushaltsbezogenen

Erhebungen (zum Beispiel die Verteilung der privaten Haushalte nach Größe, Zahl der Familien und Typ der Kernfamilie) oder regionaler Daten (zum Beispiel grundlegende Elemente, die für Projektionen der Bevölkerung oder der Haushalte auf NUTS 3 Ebene nötig sind),

- einzigartige Informationsquellen für bestimmte haushaltsbezogene Erhebungen schlecht repräsentierter Bevölkerungsschichten (zum Beispiel der Anteil und die Verteilung der Personen, die in Anstaltshaushalten leben, Lebensweise von Kindern und alten Menschen),
- Daten zur vergleichenden Analyse von Personen in gleicher Stellung, die in verschiedenen nationalen Kontexten leben, aufgrund der Kreuzung der meisten sozialen oder umweltbezogenen Variablen mit dem Geschlecht und dem Alter und oft ein Staatsangehörigkeitsindikator (mit der Unterscheidung zwischen Nichtstaatsangehörigen Unionsbürgern bzw. Nicht-Unionsbürgern). Solche Untersuchungen ermöglichen es, die relative Bedeutung verschiedener Kategorien (Frauen, Jugendliche, Ausländer, Zugewanderter usw.) zu bestimmen.
- Daten zur vergleichenden Analyse der Strukturen verschiedener Teile der Bevölkerung (Wohnbevölkerung, erwerbstätige Bevölkerung, Kernfamilien, Privathaushalte, Wohnungen usw.) sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene (NUTS 3); diese ermöglichen die Aufstellung von Typologien des europäischen Raumes und können dazu dienen, die Gemeinschaftspolitik besser auszurichten.

Die nationalen Tabellen kreuzen mindestens zwei Kriterien (Basisvariablen oder Kombinationen), oft jedoch drei und manchmal

vier, in diesem Fall in Form zusammenfassender Indikatoren. Jede dieser Basisvariablen wurde mindestens einmal in den nationalen Tabellen verwendet.

Die regionalen Tabellen auf NUTS 3 Ebene sind vereinfachte Versionen der nationalen Tabellen, die eine geringere Anzahl von Kriterien kreuzen oder stärker gruppierte Klassifikationen verwenden. Sie stimmen ungefähr mit dem Detaillierungsgrad des "Basisprogramms" von ECE/Eurostat für Europa überein. Die lokalen Tabellen auf NUTS 5 Ebene sind höchstens zweidimensional (Aufgliederung nach Geschlecht und einem anderen Kriterium) und dienen nur als elementare Bausteine für die geographische Gruppierung der Bereiche "mit variabler Geometrie".

Sollte ein nationales statistisches Amt ausnahmsweise nicht in der Lage sein, alle Details einer Tabelle anzugeben (Variable ist nicht oder mit einer anderen Klassifikation erhoben worden oder aus einer Stichprobenerhebung mit ungenügendem Genauigkeitsgrad hervorgegangen), so bemüht es sich, ein maximale Anzahl der Tabellenfelder auszufüllen, beispielsweise, indem es Spalten oder Zeilen zusammenfaßt oder ggf. ganze Zeilen oder Spalten leer läßt.

LISTE DER TABELLEN

TABELLE 1 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Alter, Haushaltstyp und Stellung im Haushalt

TABELLE 2 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Alter, Familienstand und eheähnlichen Lebensgemeinschaften und einer Auswahl sozialer Indikatoren

TABELLE 3 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe

TABELLE 4 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Geburtsland und Altersgruppe

TABELLE 5 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Aufenthaltsort ein Jahr vor der Zählung, Staatsangehörigkeitsindikator und Altersgruppe

TABELLE 6 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Alter sowie wirtschaftlicher Stellung (gegenwärtiger Erwerbsstatus und Stellung im Beruf)

TABELLE 7 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeitsgruppe, Geburtsindikator und wirtschaftlicher Stellung (gegenwärtiger Erwerbsstatus und Stellung im Beruf)

TABELLE 8 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung in privaten Haushalten im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Altersgruppe, Stellung in Familie und Indikator der gegenwärtiger Erwerbsstatus

TABELLE 9 (nationale Ebene) Weibliche Wohnbevölkerung im Alter von 15 Jahren und mehr nach Altersgruppe, Familienkonstellation und gegenwärtiger Erwerbsstatus

TABELLE 10 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeitsindikator, Alter und höchste abgeschlossener Ausbildungsstufe

TABELLE 11 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung im Alter zwischen 15 und 74 Jahren nach Geschlecht, Altersgruppe, höchster abgeschlossener Ausbildungsstufe, Erwerbsstatus und Beruf

TABELLE 12 (nationale Ebene) Bevölkerung in privaten Haushalten nach Geschlecht, Altersgruppe, Staatsangehörigkeitsindikator und Haushaltsgröße

TABELLE 13 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppe und Familiensituation

TABELLE 14 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeitsindikator, Stellung in der Familie und Wohnsituation (Art der Unterkunft, Wohnungsnutzung durch den Haushalt)

TABELLE 15 (nationale Ebene) Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Altersgruppe, Staatsangehörigkeitsindikator und Beruf

TABELLE 16 (nationale Ebene) Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Altersgruppe und Beruf (detailliert)

TABELLE 17 (nationale Ebene) Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Altersgruppe, Staatsangehörigkeitsindikator und Wirtschaftszweig

TABELLE 18 (nationale Ebene) Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Altersgruppe und Wirtschaftszweig (detailliert)

TABELLE 19 (nationale Ebene) Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Wirtschaftszweig, Stellung im Beruf und Indikator der üblichen Arbeitszeit

TABELLE 20 (nationale Ebene) Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Altersgruppe und Arbeitsort

TABELLE 21 (nationale Ebene) Kernfamilien nach Typ, Zahl der bei der Familie lebenden Kinder, Erwerbsstatus der Eltern und Präsenz weiterer Personen im Haushalt

TABELLE 22 (nationale Ebene) Private Haushalte nach Art, Zahl, Zahl der erwerbstätige Mitglieder oder arbeitslose Mitglieder und Zahl der ältere

TABELLE 23 (nationale Ebene) Private Haushalte nach Art und Zusammensetzung gemäß Staatsangehörigkeit

TABELLE 24 (nationale Ebene) Private Haushalte nach Haushaltstyp, Wohnungsnutzung durch den Haushalt und Art der Unterkunft

TABELLE 25 (nationale Ebene) Zahl der Unterkünfte, Wohnungen, privaten Haushalte und Bewohner nach Art der Unterkunft

TABELLE 26 (nationale Ebene) Bewohnte herkömmliche Wohnungen nach Zahl der Wohnräume und Bewohner sowie Eigentumsverhältnis

TABELLE 27 (nationale Ebene) Bewohnte herkömmliche Wohnungen nach der Ausstattung

TABELLE 28 (nationale Ebene) Wohnungen nach Eigentumsverhältnis, Gebäudetyp und Bauperiode des Gebäudes

TABELLE 29 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen erwerbstätige und arbeitslose nach Geschlecht, Alter und Indikator der Binnenwanderung bzw. internationalen Wanderung

TABELLE 30 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppe, Haushaltstyp und Stellung im Haushalt

TABELLE 31 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppe, und wirtschaftlicher Stellung (gegenwärtiger Erwerbsstatus und Stellung im Beruf)

TABELLE 32 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppe, Familienstand und Lebensgemeinschaftsform, Haushaltsgröße und einer Auswahl sozialer Indikatoren

TABELLE 33 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Geburtsindikator

TABELLE 34 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Altersklasse, höchster abgeschlossener Ausbildungsstufe, gegenwärtiger Erwerbsstatus und Beruf

TABELLE 35 (regionale Ebene NUTS 3) Erwerbstätige nach Geschlecht, Wirtschaftszweig, Staatsangehörigkeitsindikator und Stellung im Beruf

TABELLE 36 (regionale Ebene NUTS 3) Private Haushalte nach Art und Zahl der Mitglieder und Bevölkerung nach Altersgruppe und Erwerbssituation (erwerbstätige und arbeitslose)

TABELLE 37 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnungen nach IGebäudetyp, Art der Privatunterkunft, Wohnungsart und Eigentumsverhältnis

TABELLE 38 (lokale Ebene NUTS 5) Hauptmerkmale der Bevölkerung

TABELLE 39 (lokale Ebene NUTS 5) Hauptmerkmale der privaten Haushalte und Wohnungen

TABELLE 40 (lokale Ebene NUTS 5) Im Gebiet wohnende Erwerbstätige nach Arbeitsort auf lokaler Ebene (NUTS 5) und Geschlecht

TABELLE 1 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Alter, Haushaltstyp und Stellung im Haushalt

Bevölkerung - Wohnbevölkerung

Dies sind:

- (a) Personen, die zum Zeitpunkt der Zählung gewöhnlich wohnhaft und anwesend sind, und
- (b) Personen, die gewöhnlich wohnhaft, aber zum Zeitpunkt der Zählung vorübergehend abwesend sind, nicht aber,
- (c) Personen, die zum Zeitpunkt der Zählung vorübergehend anwesend, aber an einem anderen Ort gewöhnlich wohnhaft sind.

Der üblicher Wohnort ist der geographische Ort, an dem die gezählte Person gewöhnlich wohnhaft ist. Dies kann auch der rechtlicher Wohnort der Person sein. Dies kann auch der Ort, an dem sie zum Zeitpunkt der Zählung anwesend ist, sein. Üblicher Wohnort sollte der Ort sein, an dem die Person gewöhnlich übernachtet.

In besonderen Fällen können sich Schwierigkeiten bei der Bestimmung des üblichen Wohnortes ergeben. Studenten, Migranten, die an mehr als einem Ort schlafen, und Personen, die Zeiten in Anstalten verbringen, sollten an dem Ort als gewöhnlich wohnhaft betrachtet werden, an dem sie meistens übernachten. Nichtseßhafte, Obdachlose und Personen, die keine gewöhnliche Anschrift aufweisen, sollten an dem Ort als gewöhnlich wohnhaft betrachtet werden, an dem sie gezählt werden.

Alter

Alter am letzten Geburtstag in ganzen Zahlen. Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

Haushaltstyp

Es gibt zwei Ergebnismöglichkeiten:

1. In privaten Haushalten lebend
2. In Anstaltshaushalten lebend

Stellung im Haushalt

Bei der Haushaltsstellung von in privaten Haushalten oder in Anstaltshaushalten lebenden Personen gibt es jeweils 6 mögliche Ergebnisse.

Bei privaten Haushalten werden Einpersonenhaushalte unter "Allein lebend" eingeordnet. Unter "Sonstige" fallen Haushalte mit zwei oder mehr Personen, die nicht zur Kernfamilie gehören.

Anstaltshaushalte werden nach ihrem Hauptzweck oder der Zielgruppe eingeteilt.

Bildungseinrichtungen: Wohnheime von Bildungseinrichtungen einschließlich religiöser Schulen, Waisenhäuser usw.

Einrichtungen zur medizinischen Versorgung: Genesungsheime, Behinderteneinrichtungen, psychiatrische Einrichtungen, Pflegeheime, spezielle Fürsorgeeinrichtungen und Heime mit bestimmten Angeboten (einschließlich Ausreichung von Mahlzeiten) usw.

Einrichtungen für Ruheständler und ältere Personen: Seniorenheime, Heime mit bestimmten Angeboten (einschließlich Ausreichung von Mahlzeiten), spezielle Unterkunftseinrichtungen (einschließlich Ausreichung von Mahlzeiten), spezielle Wohlfahrtseinrichtungen usw.

Militärische Einrichtungen: Militärstützpunkte bzw. -basen usw.

Religiöse Einrichtungen: Klöster, Gemeinschaftsunterkünfte für Priester usw.

Sonstige Institutionen: Allgemeine Wohlfahrtseinrichtungen, Hotels, Motels, Touristenunterkünfte, Besserungs- und Strafanstalten, Pensionen, Obdachlosenheime, Flüchtlingslager und -unterkünfte usw.

**TABELLE 2 (nationale Ebene)
Wohnbevölkerung nach Geschlecht,
Alter, Familienstand und
Lebensgemeinschaftsform und einer
Auswahl sozialer Indikatoren**

Die Tabelle sollte nicht als eine Gesamttabelle gesehen werden, die zur Veröffentlichung geeignet ist. Eigentlich handelt es sich um zwei Tabellen, die beide nach dem Alter (in individuellen Jahren) und Geschlecht definiert sind. Es sind alle Informationen darzustellen, die nach individuellem Alter in Jahren zu erheben sind.

Der erste Abschnitt zeigt die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Lebensgemeinschaftsform. Für Lebensgemeinschaftsform ergeben sich zwei Möglichkeiten: a) in Konsensualgemeinschaften lebende Personen, und b) Sonstige (verheiratete, einsam lebende usw.). Die Summe beider Gleichungen ergibt die Gesamtbevölkerung.

Der zweite Abschnitt schlüsselt die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und einer Auswahl sozialer Indikatoren auf.

Bevölkerung und Definitionen – siehe Tabelle 1

Alter

Alter am letzten Geburtstag in ganzen Zahlen. Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

Familienstand und Lebensgemeinschaftsform

Lebensgemeinschaftsform bezieht sich auf De-facto-Status einer Person, der Familienstand dagegen auf den juristischen Status.

**TABELLE 3 (nationale Ebene)
Wohnbevölkerung nach Geschlecht,
Staatsangehörigkeit, und
Altersgruppe**

Der Hauptteil der Tabelle enthält Daten, die zur Darstellung der Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit angeordnet wurden. Die Länder sind hierarchisch erfaßt, beginnend mit den "Kontinenten" als allgemeinste Klassifizierung bis hinunter zum einzelnen Land. Die Gesamtwohnbevölkerung ist für beide Geschlechter zusammen und für Männer und Frauen getrennt aufgeführt.

Länderklassifikation

Es sind alle Staatsangehörigkeitsländer aufzuführen. Für jede Person ist nur ein Land anzugeben. Bei doppelter Staatsangehörigkeit ist der Staatsangehörigkeit des Zählungslandes Vorrang zu geben.

Europäische Neue Unabhängige Staaten: Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Moldau, Russische Föderation, Ukraine

Mitteleuropa: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Bundesrepublik Jugoslawien, Kroatien, Lettland, Litauen, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Übriges Europa: Andorra, Malta, Monaco, San Marino, Türkei, Vatikanstadt, Zypern

Übrige Neue Unabhängige Staaten: Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

Naher Osten: Bahrain, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Kuwait, Libanon, Oman, Palästinensische Gebiete, Qatar, Saudi-Arabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate

Nordamerika: Bermuda, Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika

Nordafrika: Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien, West-Sahara

Alter

Alter am letzten Geburtstag in 5-Jahres-Gruppen.

Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

TABELLE 4 (nationale Ebene) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Geburtsland und Altersgruppe

Der Hauptteil der Tabelle enthält Daten, die zur Darstellung der Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit angeordnet wurden. Die Länder sind hierarchisch erfaßt, beginnend mit den "Kontinenten" als allgemeinsten Klassifizierung bis hinunter zum einzelnen Land. Die Gesamtwohnbevölkerung ist für beide Geschlechter zusammen und für Männer und Frauen getrennt aufgeführt.

Länderklassifikation

Es sind alle Staatsangehörigkeitsländer aufzuführen. Für jede Person ist nur ein Land anzugeben. Bei doppelter Staatsangehörigkeit ist der Staatsangehörigkeit des Zählungslandes Vorrang zu geben.

Europäische Neue Unabhängige Staaten: Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Moldau, Russische Föderation, Ukraine

Mitteleuropa: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Bundesrepublik Jugoslawien, Kroatien, Lettland, Litauen, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Übriges Europa: Andorra, Malta, Monaco, San Marino, Türkei, Vatikanstadt, Zypern

Übrige Neue Unabhängige Staaten: Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

Naher Osten: Bahrain, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Kuwait, Libanon, Oman, Palästinensische Gebiete, Qatar, Saudi-Arabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate

Nordamerika: Bermuda, Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika

Nordafrika: Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien, West-Sahara

Alter

Alter am letzten Geburtstag in 5-Jahres-Gruppen.

Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

**TABELLE 5 (nationale Ebene)
Wohnbevölkerung nach
Geschlecht, Wohnort ein Jahr
vor der Zählung
Staatsangehörigkeitsindikator
und Altersgruppe**

Der Hauptteil der Tabelle enthält Daten, die zur Darstellung der Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Aufenthaltsort (Land) ein Jahr vor der Zählung angeordnet wurden. Die Länder sind hierarchisch erfaßt, beginnend mit den "Kontinenten" als allgemeinste Klassifizierung bis hinunter zum einzelnen Land. Die Gesamtwohnbevölkerung ist für beide Geschlechter zusammen und für Männer und Frauen getrennt aufgeführt.

Der vierte Abschnitt (außerhalb des Zählungslandes geboren) ist eine Unterabteilung des Tabellenhauptteils und zeigt den Aufenthaltsort ein Jahr zuvor (nach Alter) der Nichtstaatsangehörigen des Landes, das die Zählung durchführt.

Länderklassifikation

Es sind alle Staatsangehörigkeitsländer aufzuführen. Für jede Person ist nur ein Land anzugeben. Bei doppelter Staatsangehörigkeit ist der Staatsangehörigkeit des Zählungslandes Vorrang zu geben.

Europäische Neue Unabhängige Staaten: Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldau, Russische Föderation, Ukraine

Mitteleuropa: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Bundesrepublik Jugoslawien, Kroatien, Lettland, Litauen, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Übriges Europa: Andorra, Malta, Monaco, San Marino, Türkei, Vatikanstadt, Zypern

Übrige Neue Unabhängige Staaten: Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

Naher Osten: Bahrain, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Kuwait, Libanon, Oman, Palästinensische Gebiete, Qatar, Saudi-Arabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate

Nordamerika: Bermuda, Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika

Nordafrika: Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien, West-Sahara

Alter

Alter am letzten Geburtstag in 5-Jahres-Gruppen. Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

**TABELLE 6 (nationale Ebene)
Wohnbevölkerung nach Geschlecht,
Alter sowie wirtschaftlicher Stellung
(gegenwärtiger Erwerbsstatus und
Stellung im Beruf)**

In dieser Tabelle wird die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht aufgeführt. Die wirtschaftlicher Stellung werden in zwei Gruppen unterteilt: Erwerbspersonen und Nicht-Erwerbspersonen. In einer dritten Gruppe werden nicht durch Stellung einteilbare Personen erfaßt.

Die *Erwerbspersonen* werden weiter in *Erwerbstätige* und *Arbeitslose*, die *Erwerbstätigen* wiederum je nach ihrer **Stellung im Beruf** in drei Gruppen unterteilt:

Unselbständig Erwerbstätige:

Als abhängig Beschäftigte sind alle Personen über 15 Jahre zu erfassen, die im kurzen Bezugszeitraum von vorzugsweise einer Woche eine bar oder in Sachleistungen bezahlte Arbeit ausgeführt haben oder an dem Ort, an dem sie bereits gearbeitet hatten und mit dem sie formell verbunden waren, vorübergehend abwesend waren. Ausgeschlossen sind also Selbständige.

Arbeitgeber:

Arbeitgeber sind alle Personen, die selbständig sind oder Unternehmen besitzen, die mit oder ohne ihre persönliche Anwesenheit bestehen, und die in dieser Eigenschaft eine oder mehrere Personen auf Dauer eingestellt haben, die für sie als "unselbständig Erwerbstätige" tätig sind.

Sonstige Erwerbstätige:

Selbständige, Personen, die Waren oder Dienstleistungen für den eigenen Verbrauch herstellen oder erbringen, mitarbeitende

Familienangehörige, Mitglieder von Produktionsgenossenschaften. Dazu gehören also auch "selbständig Tätige", die keine andere Person auf Dauer eingestellt haben.

Die Nicht-Erwerbsbevölkerung umfaßt alle Personen, die im kurzen Bezugszeitraum, der zur Messung der "**gegenwärtiger Erwerbsstatus**" verwendet wird, weder "erwerbstätig" noch "arbeitslos" waren, und wird in vier Gruppen aufgliedert.

Besucher von Bildungseinrichtungen:

Alle Schüler und Studenten, die auf irgendeiner Bildungsstufe systematisch Unterricht erhalten und ganztägig eine ordentliche Bildungseinrichtung besuchen.

Personen im Ruhestand:

Alle Personen, die Einkommen aus Eigentum oder Geldanlagen, Zinsen, Mieten oder Pachten, Lizenzgebühren oder Altersruhegeld aus früheren Tätigkeiten beziehen.

Mit Erfüllung familiärer Pflichten befaßt:

Hierzu gehören "Hausfrauen", die unbezahlte Haushaltspflichten im eigenen Heim erfüllen oder Verwandte oder Kinder betreuen.

Sonstige Nicht-Erwerbspersonen:

Alle, die nicht unter die obigen Kategorien fallen, die ggfs. staatliche Hilfe oder private Unterstützung erhalten oder zum Beispiel Kinder, die nicht die Schule besuchen.

Alter

Alter am letzten Geburtstag teils in ganzen Zahlen, teils in 5-Jahres-Gruppen. Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

**TABELLE 7 (nationale Ebene)
Wohnbevölkerung nach Geschlecht,
Staatsangehörigkeitsgruppe und
wirtschaftlicher Stellung
(gegenwärtiger Erwerbsstatus und
Stellung im Beruf)**

Die Tabelle gibt die wirtschaftlicher Stellung der Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeitsgruppe wieder.

Die wirtschaftlicher werden in zwei Gruppen unterteilt: Erwerbspersonen und Nicht-Erwerbspersonen. In einer dritten Gruppe werden nicht durch Stellung einteilbare Personen erfaßt.

Die *Erwerbspersonen* werden weiter in *Erwerbstätige* und *Arbeitslose*, die *Erwerbstätigen* wiederum in drei Gruppen unterteilt:

Unselbständig Erwerbstätige:

Als abhängig Beschäftigte sind alle Personen über 15 Jahre zu erfassen, die im kurzen Bezugszeitraum von vorzugsweise einer Woche eine bar oder in Sachleistungen bezahlte Arbeit ausgeführt haben oder an dem Ort, an dem sie bereits gearbeitet hatten und mit dem sie formell verbunden waren, vorübergehend abwesend waren. Ausgeschlossen sind also Selbständige.

Arbeitgeber:

Arbeitgeber sind alle Personen, die selbständig sind oder Unternehmen besitzen, die mit oder ohne ihre persönliche Anwesenheit bestehen, und die in dieser Eigenschaft eine oder mehrere Personen auf Dauer eingestellt haben, die für sie als "unselbständig Erwerbstätige" tätig sind.

Sonstige Erwerbstätige:

Selbständige, Personen, die Waren oder Dienstleistungen für den eigenen Verbrauch herstellen oder erbringen, mitarbeitende Familienangehörige, Mitglieder von Produktionsgenossenschaften. Dazu gehören

also auch "selbständig Tätige", die keine andere Person auf Dauer eingestellt haben.

Die Nicht-Erwerbsbevölkerung umfaßt alle Personen, die im kurzen Bezugszeitraum, der zur Messung der "**gegenwärtiger Erwerbsstatus**" verwendet wird, weder "erwerbstätig" noch "arbeitslos" waren, und wird in vier Gruppen aufgliedert.

Besucher von Bildungseinrichtungen:

Alle Schüler und Studenten, die auf irgendeiner Bildungsstufe systematisch Unterricht erhalten und ganztägig eine ordentliche Bildungseinrichtung besuchen.

Personen im Ruhestand:

Alle Personen, die Einkommen aus Eigentum oder Geldanlagen, Zinsen, Mieten oder Pachten, Lizenzgebühren oder Altersruhegeld aus früheren Tätigkeiten beziehen.

Mit Erfüllung familiärer Pflichten befaßt:

Hierzu gehören "Hausfrauen", die unbezahlte Haushaltspflichten im eigenen Heim erfüllen oder Verwandte oder Kinder betreuen.

Sonstige Nicht-Erwerbspersonen:

Alle, die nicht unter die obigen Kategorien fallen, die ggfs. staatliche Hilfe oder private Unterstützung erhalten oder zum Beispiel Kinder, die nicht die Schule besuchen.

Länderklassifikation

Es sind alle Staatsangehörigkeitsländer aufzuführen. Für jede Person ist nur ein Land anzugeben. Bei doppelter Staatsangehörigkeit ist der Staatsangehörigkeit des Zählungslandes Vorrang zu geben.

Europäische Neue Unabhängige Staaten: Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldau, Russische Föderation, Ukraine

Mitteuropa: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Bundesrepublik Jugoslawien, Kroatien, Lettland, Litauen, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Übriges Europa: Andorra, Malta, Monaco, San Marino, Türkei, Vatikanstadt, Zypern

Übrige Neue Unabhängige Staaten: Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

Naher Osten: Bahrain, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Kuwait, Libanon, Oman, Palästinensische Gebiete, Qatar, Saudi-Arabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate

Nordamerika: Bermuda, Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika

Nordafrika: Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien, West-Sahara

Tabelle 8 (NATIONALE EBENE): Wohnbevölkerung in privaten Haushalten im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Altersgruppe, Stellung in bzw. außerhalb der Familie und Indikator der gegenwärtigen Erwerbsstatus

Stellung in und außerhalb der Familie Geschlecht*Indikator d. gegenw. Erwerbsstatus	Stellung in der Familie					Stellung außerhalb der Familie	
	Gesamt	Kind	Ehegatte	Lebenspartner	Allein-erziehender	Allein lebend	Sonstige
Beide Geschlechter*alle							
Gesamt							
Altersgruppe							
15-19							
20-24							
25-29							
...							
...							
60-64							
65-69							
70-74							
75+							
Männlich*alle (wie für "Beide Geschlechter")							
Weiblich*alle (wie für "Beide Geschlechter")							
Beide Geschlechter*Erwerbspersonen (wie für "Beide Geschlechter")							
Beide Geschlechter*Nicht-Erwerbspersonen (wie für "Beide Geschlechter")							
Weiblich*Erwerbspersonen (wie für "Beide Geschlechter")							
Weiblich*Nicht-Erwerbspersonen (wie für "Beide Geschlechter")							

**TABELLE 8 (nationale Ebene)
Wohnbevölkerung in privaten
Haushalten im Alter von 15 Jahren
und mehr nach Geschlecht,
Altersgruppe, Stellung in bzw.
außerhalb der Familie und Indikator
der gegenwärtige Erwerbsstatus**

Die Tabelle besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil erfaßt die Bevölkerung Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Altersgruppe, Stellung in bzw. außerhalb der Familie. Die Stellung in der Familie ist unterteilt in *Kind*, *Ehegatte*, *Lebenspartner* oder *Alleinerziehender*. Bei Stellung außerhalb der Familie ist *Allein* lebend oder *Sonstige* vorgesehen.

Der zweite Teil der Tabelle entspricht weitgehend dem ersten. Allerdings ist die Bevölkerung nicht nach dem Alter, sondern nach der wirtschaftlicher Stellung aufgegliedert (mit zwei Möglichkeiten: *Erwerbspersonen* und *Nicht-Erwerbspersonen*).

Alter

Alter am letzten Geburtstag, in 5-Jahres-Gruppen. Nur Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

Stellung in und außerhalb der Familie

Gilt für alle Haushaltstypen, nicht nur für private Haushalte.

**TABELLE 9 (nationale Ebene)
Weibliche Wohnbevölkerung in
privaten Haushalten im Alter von 15
Jahren und mehr nach
Altersgruppe, Familienkonstellation
und Erwerbsstatus**

Diese Tabelle gibt die gesamte weibliche Bevölkerung über 15 Jahre wieder.

Die Tabelle besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil ist die weibliche Bevölkerung nach Altersgruppe und Familienkonstellation aufgeführt. Das *Alter* ist in 5-Jahres-Gruppen eingeteilt. Die Familienkonstellation ist in zwei Ebenen unterteilt. Die oberste Ebene gibt an, ob eine Frau *mit* Partner oder Ehegatte oder *ohne* Partner oder Ehegatte lebt. Auf der zweiten Ebene wird das Alter des jüngsten Kindes oder *Ohne Kind* angegeben.

Im zweiten Teil der Tabelle erscheinen die gleichen Informationen für die Familienkonstellation. Die weibliche Bevölkerung wird nach der Erwerbsstatus und nach der Altersgruppe aufgeschlüsselt. Die oberste Ebene der Erwerbstätigkeit ist in *Erwerbspersonen* und *Nicht-Erwerbspersonen* unterteilt. Die Erwerbspersonen sind wiederum in *Erwerbstätige* und *Arbeitslose* aufgeteilt.

Alter

Alter am letzten Geburtstag, in 5-Jahres-Gruppen. Nur Personen über 15 Jahre.

Alter des jüngsten Kindes

Alter des Kindes am letzten Geburtstag. Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

**TABELLE 10 (nationale Ebene)
Wohnbevölkerung nach Geschlecht,
Staatsangehörigkeitsindikator, Alter
und höchster abgeschlossener
Ausbildungsstufe**

Die Tabelle besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil ist die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildungsstufe dargestellt.

Der zweite Abschnitt ist eine Unterabteilung des Tabellenhauptteils und zeigt die Ausbildungsstufe (nach Geschlecht) der Nichtstaatsangehörigen des Landes, das die Zählung durchführt. Hierbei wird weiter unterschieden in EU-Bürger und Nicht-EU-Bürger.

Bildungsstufe

Mit Ausbildungsstufe ist im wesentlichen die höchste Stufe zu erfassen, die im Bildungssystem des Landes, in dem die Bildung erworben wurde, erfolgreich erreicht wurde. Sofern dies sinnvoll ist, ist bei "Ausbildungsstufe" jede überlegte, systematische und organisierte Kommunikation zu berücksichtigen, die Lernen ermöglichen soll, auch wenn sie außerhalb von Schulen oder Hochschulen erfolgt.

Informationen zur Ausbildungsstufe sind für alle Personen zu sammeln, deren Alter über dem maximalen Pflichtschulungsalter liegt.

Die Länder sollten ihre Daten in Übereinstimmung mit der neuesten verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen (ISCED) zusammenstellen:

- *. Keinerlei Bildungsabschluß
- 0. Elementarbildung
- 1. Primarstufe
- 2. Untere Sekundärstufe
- 3. Obere Sekundärstufe

- 3c
- 3b
- 3a
- 4. Postsekundär nichttertiäre
Berufsbildung
- 5. Erste Stufe des tertiären Bereichs
- 5b
- 5a
- 6. Zweite Stufe des tertiären Bereichs

Für die Ebene 3c, 3b, 3a, 5b und 5a gibt es keine offizielle Bezeichnung, da jedes Land in Abstimmung mit der UNESCO festlegt, welche Bildungsstufen der jeweiligen Ebene entsprechen.

Besondere Aufmerksamkeit ist sowohl bei der Festlegung der Entsprechung der/des jeweiligen Bildungsstufe/abschlusses von Personen, die ihre Ausbildung in einem anderen System oder im Ausland erhalten haben, als auch dann geboten, wenn sich das Bildungssystem u.U. mehr als einmal geändert hat.

Etwaig erforderliche Abweichungen von den empfohlenen Definitionen und Klassifikationen aufgrund der besonderen Merkmale der nationalen Bildungssysteme sind in den Zählungspublikationen zu erläutern.

Es wird nur an dieser Stelle als allgemeiner Hinweis darauf verwiesen, Daß:

- Ebene 5 normalerweise tertiären Studiengängen entspricht, die nicht direkt in den Bereich Forschung und Lehre führen (Ebene 6 umfaßt lediglich den Erwerb des Doktorgrades), wobei sich Ebene 5a zumeist auf die üblichen Hochschulabschlüsse und Ebene 5b gewöhnlich auf berufsbildende Programme beziehen.

- Ebene 3 normalerweise die zweite Stufe der Sekundarbildung betrifft, wobei Ebene 3a direkt zur ISCED-Ebene 5a führt, es sich bei Ebene 3b um Programme für den direkten Zugang zur ISCED-Ebene 5b handelt, und die Bildungsgänge auf Ebene 3c nicht so angelegt sind, daß sie direkt zu ISCED-Ebene 5 führen.

Alter

Alter am letzten Geburtstag in ganzen Zahlen bis 30 Jahre, danach in 5-Jahres-Gruppen.
Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

**TABELLE 11 (nationale Ebene)
Wohnbevölkerung im Alter zwischen 15
und 74 Jahren nach Geschlecht,
Altersgruppe, höchster abgeschlossener
Ausbildungsstufe, gegenwärtiger
Erwerbsstatus und Beruf**

Bildungsstufe

Mit Ausbildungsstufe ist im wesentlichen die höchste Stufe zu erfassen, die im Bildungssystem des Landes, in dem die Bildung erworben wurde, erfolgreich erreicht wurde. Sofern dies sinnvoll ist, ist bei "Ausbildungsstufe" jede überlegte, systematische und organisierte Kommunikation zu berücksichtigen, die Lernen ermöglichen soll, auch wenn sie außerhalb von Schulen oder Hochschulen erfolgt.

Informationen zur Ausbildungsstufe sind für alle Personen zu sammeln, deren Alter über dem maximalen Pflichteschulungsalter liegt.

Die Länder sollten ihre Daten in Übereinstimmung mit der neuesten verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen (ISCED) zusammenstellen:

- *. Keinerlei Bildungsabschluß
- 0. Elementarbildung
- 1. Primarstufe
- 2. Untere Sekundarstufe
- 3. Obere Sekundarstufe
 - 3c
 - 3b
 - 3a
- 4. Postsekundär nichttertiäre Berufsbildung
- 5. Erste Stufe des tertiären Bereichs
 - 5b
 - 5a
- 6. Zweite Stufe des tertiären Bereichs

Für die Ebene 3c, 3b, 3a, 5b und 5a gibt es keine offizielle Bezeichnung, da jedes Land in

Abstimmung mit der UNESCO festlegt, welche Bildungsstufen der jeweiligen Ebene entsprechen.

Besondere Aufmerksamkeit ist sowohl bei der Festlegung der Entsprechung der/des jeweiligen Bildungsstufe/abschlusses von Personen, die ihre Ausbildung in einem anderen System oder im Ausland erhalten haben, als auch dann geboten, wenn sich das Bildungssystem u.U. mehr als einmal geändert hat.

Etwaig erforderliche Abweichungen von den empfohlenen Definitionen und Klassifikationen aufgrund der besonderen Merkmale der nationalen Bildungssysteme sind in den Zählungspublikationen zu erläutern.

Es wird nur an dieser Stelle als allgemeiner Hinweis darauf verwiesen, Daß:

- Ebene 5 normalerweise tertiären Studiengängen entspricht, die nicht direkt in den Bereich Forschung und Lehre führen (Ebene 6 umfaßt lediglich den Erwerb des Doktorgrades), wobei sich Ebene 5a zumeist auf die üblichen Hochschulabschlüsse und Ebene 5b gewöhnlich auf berufsbildende Programme beziehen.

- Ebene 3 normalerweise die zweite Stufe der Sekundarbildung betrifft, wobei Ebene 3a direkt zur ISCED-Ebene 5a führt, es sich bei Ebene 3b um Programme für den direkten Zugang zur ISCED-Ebene 5b handelt, und die Bildungsgänge auf Ebene 3c nicht so angelegt sind, daß sie direkt zu ISCED-Ebene 5 führen.

Erwerbsstatus

Die Gegenwärtiger erwerstatus ist die aktuelle Erwerbstatusbeziehung einer Person auf der Grundlage eines kurzen Bezugszeitraums, etwa einer Woche oder eines Tages. Die "Erwerbsstatus" eignet sich am besten für Länder, in denen die Erwerbssituation der Bewohner nicht stark von saisonalen oder anderen Faktoren beeinflusst wird, die Schwankungen im Jahresverlauf verursachen.

Es wird empfohlen, daß die Länder der ECE-Region die Zählungsinformationen über die Erwerbsstatus nach diesem Konzept (d.h. nach dem "Konzept der Arbeitskräfteerhebung") erheben. Ein Bezugszeitraum von einer Woche ist vorzuziehen. Dabei kann es sich ebenso um eine bestimmte, festgelegte Kalenderwoche kurz vorher oder die letzten sieben Tage vor der Zählung handeln.

Beruf

Beruf bezieht sich auf die Art der Arbeit, die in einem Arbeitsverhältnis ausgeführt wird. Zum Zwecke des internationalen Vergleich wird empfohlen, daß die Länder die Tabellen nach Möglichkeit anhand der neuesten verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der *Internationalen Standardklassifikation für Berufe (ISCO)* erstellen. Als die vorliegenden Zählungsempfehlungen genehmigt wurden, war die neueste verfügbare überarbeitete Ausgabe die der 14. *Internationalen Konferenz der Arbeitsstatistiker (ICLS)* von 1987, die 1988 vom Verwaltungsrat der *Internationalen Arbeitsorganisation (IAO)* angenommen wurde. Die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums sollten die ISCO-88 (COM) heranziehen.

Die Länder sollten die erhobenen Berufsdaten mit der nach den Antworten niedrigstmöglichen Stufe kodieren. Einige Länder halten es für sinnvoll, nach dem Berufsabschluß und nach einer kurzen Beschreibung der Aufgaben und Pflichten, die vom Erwerbstätigen in seiner Arbeit erfüllt werden, zu fragen.

Länder, die "Beruf" nach einer nationalen Standardklassifikation kodieren, können die Entsprechung zu ISCO entweder durch Doppelkodierung oder durch "kartographische Darstellung" der einzelnen Gruppen der nationalen Klassifizierung auf ISCO erreichen.

Alter

Alter am letzten Geburtstag in größer Altersgruppe, von 15 bis 74 Jahre.

**TABELLE 12 (nationale Ebene)
Bevölkerung in privaten Haushalten nach
Geschlecht, Altersgruppe,
Staatsangehörigkeitsindikator und
Haushaltsgröße**

Die Tabelle besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil wird die Bevölkerung nach Altersgruppe, Geschlecht und Haushaltsgröße wiedergegeben.

Der zweite Abschnitt ist eine Unterabteilung des Tabellenhauptteils und zeigt die Haushaltsgröße (nach Alter und Geschlecht) für Nichtstaatsangehörige des Landes, die die Zählung durchführt. Hierbei wird weiter unterschieden in EU-Bürger und Nicht-EU-Bürger.

Private Haushalte

Die ECE/Eurostat-Empfehlungen gehen von zwei Konzepten zum privaten Haushalt aus, zum einen vom "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" und zum anderen vom "Konzept des gemeinsamen Wohnens", wobei dem erstgenannten, auf wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern beruhenden Konzept der Vorrang eingeräumt wird.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Union führt die Benutzung des einen oder des anderen Konzepts jedoch kaum zu größeren Veränderungen bei der Haushaltsstruktur. Im übrigen können Länder, die das "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" verwenden, ihre Ergebnisse stets entsprechend dem einfacheren "Konzept des gemeinsamen Wohnens" aggregieren, während dies umgekehrt häufig nicht möglich ist.

Für die prioritären statistischen Tabellen wird deshalb empfohlen, daß die Länder die auf dem "Konzept des gemeinsamen Wohnens" beruhende Definition privater Haushalte benutzen, die aus "der aggregierten Anzahl der eine Wohnungseinheit bewohnenden Personen" bestehen.

Haushaltsgröße (Anzahl der Mitglieder)

Private Haushalte sind nach der Größe entsprechend der Gesamtzahl der im Haushalt lebenden Haushaltsmitglieder einzuordnen.

Alter

Alter am letzten Geburtstag in 5-Jahres-Gruppen (letzte Gruppe 100 und älter). Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

**TABELLE 13 (nationale Ebene)
Wohnbevölkerung nach Geschlecht,
Altersgruppe und Familiensituation**

Familiensituation

Die Informationen sollten für alle Personen nach ihrer Familiensituation erhoben werden. Die in der Tabelle verwendete Klassifizierung ist hierarchisch mit 3 Ebenen aufgebaut. Auf der höchsten Ebene sind die Personen als *Kind, Ehegatte, Lebenspartner, Alleinerziehender, alleinlebende Person* oder *Sonstige* aufzuführen. Klassen 1 - 5 und 61,

62 verweisen auf die Bevölkerung, die in privaten Haushalten lebt und Klasse 63 an die Bevölkerung, die in Anstaltshaushalten lebt, (einschließlich die Obdachlosen). Ebene 2 und 3 geben an, ob die Personen mit anderen Erwachsenen und Kindern zusammenleben.

Alter

Alter am letzten Geburtstag in 5-Jahres-Gruppen (letzte Gruppe 100 und älter). Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

Tabelle 14 (NATIONALE EBENE): Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeitsindikator, Stellung in der Familie und Wohnsituation (Art der Unterkunft, Wohnungsnutzung durch den Haushalt)

Wohnungstyp und Wohnungsnutzung durch den Haushalt Geschlecht*Staatsangehörigkeitsindikator	Gesamt		In Haushalten in herkömmlichen Wohnungen lebend		In Haushalten in nichtherkömmlichen Wohnungen lebend	In Haushalten in Gemeinschaftsunter- künften lebend
	Gesamt	Gesamt	Selbstgen. Wohnigent.	Mieter Sonstige Form d. Wohn.-nutz.		
Beide Geschlechter*alle Gesamt Stellung in der Familie						
1 KIND						
11 mit beiden Eltern lebend						
12 mit alleinerziehendem Elternteil lebend						
2 Ehegatte						
21 ohne Kind lebend						
22 mit mindestens einem Kind lebend						
3 Lebenspartner						
31 ohne Kind lebend						
32 mit mindestens einem Kind lebend						
4 Alleinerziehender						
5 Alleinlebende Person						
6 Sonstige						
Männlich*alle (wie für "Beide Geschlechter")						
Weiblich*alle (wie für "Beide Geschlechter")						
Beide Geschlechter*Nichtstaatsangehörige sonstige EU-Bürger (wie für "Beide Geschlechter")						
Beide Geschlechter*Nichtstaatsangehörige Nicht-EU-Bürger (wie für "Beide Geschlechter")						

**TABELLE 14 (nationale Ebene)
Wohnbevölkerung nach Geschlecht,
Staatsangehörigkeitsindikator,
Stellung in der Familie und
Wohnsituation (Art der Unterkunft,
Wohnungsnutzung durch den
Haushalt)**

Die Tabelle besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil sind die statistischen Zahlen für die Gesamtbevölkerung aufgeführt.

Der zweite Abschnitt ist eine Unterabteilung des Tabellenhauptteils und gibt dieselben Informationen für Nichtstaatsangehörige des Landes, das die Zählung durchführt, wieder. Hierbei wird weiter unterschieden in EU-Bürger und Nicht-EU-Bürger.

Stellung in der Familie

Die Stellung in der Familie sieht weniger Detailangaben vor als die Familiensituation. Sie enthält Informationen über die Personen, die gemeinsam eine Wohnung bewohnen, nicht aber zum Beispiel die Anzahl der Kinder in der Wohnung. Die Informationen zur Stellung in der Familie sind für alle Personen zu erheben.

Wohnsituation

Auf der höchsten Stufe werden die Personen drei Kategorien zugeordnet: herkömmliche Wohnungen, nichtherkömmliche Wohnungen, Haushalte in Gemeinschaftsunterkünften.

Herkömmliche Wohnung

Unter herkömmlicher Wohnung wird im allgemeinen ein Zimmer oder Zimmerkomplex und seine Nebenräume (Diele, Flure usw.) in einem dauerhaften Gebäude oder einem architektonisch gesonderten Teil dieses Gebäudes verstanden, das dazu bestimmt ist, einem privaten Haushalt während des ganzen Jahres als Wohnraum zu dienen, und zum Zeitpunkt der Zählung nicht vollständig zu

Nichtwohnzwecken genutzt wird. Sie muß einen eigenen Eingang, der direkt, über den Garten, ein Grundstück, eine Straße oder einen gemeinsamen Durchgangsweg im Gebäude (Treppe, Gang, Galerie usw.) den Zutritt erlaubt, nicht aber unbedingt ein ausschließlich den

Bewohnern vorbehaltenes Badezimmer oder WC aufweisen. Unter "dauerhaftem Gebäude" ist ein Gebäude zu verstehen, das aus architektonischer Sicht für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren erbaut wurde. Einige Länder definieren aber "dauerhaft" u.U. anhand des baulichen Verfahrens oder des Baumaterials, das im Land verwendet wird. Einzelzimmer, die offensichtlich Teil der Wohnung sind, müssen mitgezählt werden (z.B. ein oder mehrere Zimmer über einer separaten Garage). Eine herkömmliche Wohnung wird zu Zählungszwecken unabhängig davon erfaßt, ob sie bewohnt ist oder nicht. Deshalb gelten einige Teile des Tabellenprogramms nur für bewohnte herkömmliche Wohnungen.

Die in Haushalten in herkömmlichen Wohnungen lebenden Personen werden zur Beschreibung der Nutzung der Wohnung weiter aufgeschlüsselt. Drei Möglichkeiten sind vorgesehen:

a) Selbstgenutztes Wohneigentum: Haushalte, von denen ein Mitglied der Eigentümer der Wohnungseinheit ist. Haushalte, die in der Wohnungseinheit, in der sie leben, eine Hypothek abbezahlen oder ihre Wohnungseinheit im Laufe der Zeit durch eine andere finanzielle Vereinbarung erwerben, sind als selbstgenutztes Wohneigentum zu führen.

b) Mieter: Haushalte, von denen ein Mitglied Hauptmieter der gesamten oder eines Teils der Wohnungseinheit oder ein Untermieter eines selbstnutzenden Wohnungseigentümers oder Hauptmieters ist.

c) Sonstige Form der Wohnungsnutzung: Haushalte, die eine Wohnungseinheit ganz oder teilweise in einer anderen Form der Wohnungsnutzung bewohnen.

Nichtherkömmliche Wohnungen

Einige Wohnungseinheiten entsprechen nicht vollständig der Definition einer herkömmlichen Wohnung, weil sie mobil,

halbdauerhaft oder improvisiert sind oder eigentlich nicht für die Bewohnung durch Menschen gedacht sind, aber zum Zeitpunkt der Zählung von einer oder mehreren Personen, die Mitglied eines oder mehrere privater Haushalte sind, als üblicher Hauptaufenthaltort genutzt werden. Alle solche Wohnungen werden unter dem Begriff "nichtherkömmliche Wohnungen" zusammengefaßt. Der Hauptunterschied zwischen ihrer Behandlung zu Zählungszwecken und der Behandlung herkömmlicher Wohnungen liegt erstens darin, daß sie nur gezählt werden, wenn sie im obigen Sinne bewohnt sind, und zweitens darin, daß einige Zählungsbereiche nicht auf sie anwendbar sind (daher sind sie aus einigen

Teilen des Tabellenprogramms ausgenommen). Nichtherkömmliche Wohnungen können auch mobile Wohnungseinheiten, halbdauerhafte Wohnungseinheiten und andere (nicht) für die Bewohnung bestimmte Wohnungseinheiten sein.

Gemeinschaftsunterkünfte

Unter diese Kategorie fallen getrennte und selbständige Gebäudekomplexe, die großen Gruppen von Personen oder mehreren Haushalten als Wohnung dienen und zum Zeitpunkt der Zählung von mindestens einer Person als üblicher Aufenthaltsort genutzt werden. Hierzu gehören Hotels, Pensionen und andere Fremdenheime, Heime und Lager.

**TABELLE 15 (nationale Ebene)
Erwerbstätige im Alter von 15
Jahren und mehr nach Geschlecht,
Altersgruppe,
Staatsangehörigkeitsindikator und
Beruf**

Die Tabelle besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil sind alle Erwerbstätigen über 15 Jahre nach Alter, Geschlecht und Beruf wiedergegeben.

Der zweite Abschnitt ist eine Unterabteilung des Tabellenhauptteils und zeigt die Erwerbstätigen über 15 Jahre nach Geschlecht, Altersgruppe und Beruf für Nichtstaatsangehörige des Landes, das die Zählung durchführt. Hierbei wird weiter unterschieden in EU-Bürger und Nicht-EU-Bürger.

Beruf

Beruf bezieht sich auf die Art der Arbeit, die in einem Arbeitsverhältnis ausgeführt wird. Zum Zwecke des internationalen Vergleich wird empfohlen, daß die Länder die Tabellen nach Möglichkeit anhand der neuesten verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der *Internationalen Standardklassifikation für Berufe (ISCO)* erstellen. Als die vorliegenden

Zählungsempfehlungen genehmigt wurden, war die neueste verfügbare überarbeitete Ausgabe die der 14. *Internationalen Konferenz der Arbeitsstatistiker (ICLS)* von 1987, die 1988 vom Verwaltungsrat der *Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)* angenommen wurde. Die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums sollten die ISCO-88 (COM) heranziehen.

Die Länder sollten die erhobenen Berufsdaten mit der nach den Antworten niedrigstmöglichen Stufe kodieren. Einige Länder halten es für sinnvoll, nach dem Berufsabschluß und nach einer kurzen Beschreibung der Aufgaben und Pflichten, die vom Erwerbstätigen in seiner Arbeit erfüllt werden, zu fragen.

Länder, die "Beruf" nach einer nationalen Standardklassifikation kodieren, können die Entsprechung zu ISCO entweder durch Doppelkodierung oder durch Abbildung ("mapping") der detaillierten Gruppen der nationalen Klassifizierung auf ISCO.

Die Tabelle ist nach der Berufsklassifikation in ISCO-COM 1 einstellige Ebene anzulegen.

Alter

Alter am letzten Geburtstag, in 5-Jahres-Gruppen.

Tabelle 16 (NATIONALE EBENE): Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und älter nach Geschlecht, Altersgruppe und Beruf (detailliert)

Altersgruppe Geschlecht	Total	15-24	25-34	35-54	55-74	75+
	Beide Geschlechter*alle Gesamt Beruf detailliert (ISCO-COM dreistellige Ebene) Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft (ISCO-COM 1) ISCO-COM 11 ISCO-COM 111 ... Wissenschaftler (ISCO-COM 2) ISCO-COM 21 ISCO-COM 211 ... Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe (ISCO-COM 3) ISCO-COM 31 ISCO-COM 311 ... Bürokräfte, kaufmännische Angestellte (ISCO-COM 4) ISCO-COM 41 ISCO-COM 411 ... Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten (ISCO-COM 5) ISCO-COM 51 ISCO-COM 511 ... Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (ISCO-COM 6) ISCO-COM 61 ISCO-COM 611 ... Handwerks- und verwandte Berufe (ISCO-COM 7) ISCO-COM 71 ISCO-COM 711 ... Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer (ISCO-COM 8) ISCO-COM 81 ISCO-COM 811 ... Hilfsarbeitskräfte (ISCO-COM 9) ISCO-COM 911 ISCO-COM 9111 ... Soldaten (ISCO-COM 0)					
Männlich*alle (wie für "Beide Geschlechter")						
Weiblich*alle (wie für "Beide Geschlechter")						

**TABELLE 16 (nationale Ebene)
Erwerbstätige im Alter von 15
Jahren und mehr nach Geschlecht,
Altersgruppe und Beruf (detailliert)**

Die Tabelle gibt nur die Erwerbstätigen über 15 Jahre nach Alter, Geschlecht und beruflichen Details nach ISCO-COM dreistellige Ebene wieder.

Beruf (detailliert)

Beruf bezieht sich auf die Art der Arbeit, die in einem Arbeitsverhältnis ausgeführt wird. Zum Zwecke des internationalen Vergleich wird empfohlen, daß die Länder die Tabellen nach Möglichkeit anhand der neuesten verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der *Internationalen Standardklassifikation für Berufe (ISCO)* erstellen. Als die vorliegenden Zählungsempfehlungen genehmigt wurden, war die neueste verfügbare überarbeitete Ausgabe die der 14. *Internationalen Konferenz der Arbeitsstatistiker (ICLS)* von 1987, die 1988 vom Verwaltungsrat der *Internationalen Arbeitsorganisation (IAO)* angenommen wurde. Die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums sollten die ISCO-88 (COM) heranziehen.

Die Länder sollten die erhobenen Berufsdaten mit der nach den Antworten niedrigstmöglichen Stufe kodieren. Einige Länder halten es für sinnvoll, nach dem Berufsabschluß und nach einer kurzen Beschreibung der Aufgaben und Pflichten, die vom Erwerbstätigen in seiner Arbeit erfüllt werden, zu fragen.

Länder, die "Beruf" nach einer nationalen Standardklassifikation kodieren, können die Entsprechung zu ISCO entweder durch Doppelkodierung oder durch Abbildung ("mapping") der detaillierten Gruppen der nationalen Klassifizierung auf ISCO.

Die Tabelle ist nach der Berufsklassifikation in ISCO-COM dreistellige Ebene anzulegen.

Alter

Alter am letzten Geburtstag, in größer Altersgruppen von 15 Jahren.

**TABELLE 17 (nationale Ebene)
Erwerbstätige im Alter von 15
Jahren und mehr nach Geschlecht,
Altersgruppe,
Staatsangehörigkeitsindikator und
Wirtschaftszweig**

Die Tabelle besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil sind alle Erwerbstätigen über 15 Jahre nach Alter, Geschlecht und Wirtschaftszweig wiedergegeben.

Der zweite Abschnitt ist eine Unterabteilung des Tabellenhauptteils und zeigt die Erwerbstätigen über 15 Jahre nach Geschlecht, Altersgruppe und Wirtschaftszweig für Nichtstaatsangehörige des Landes, das die Zählung durchführt. Hierbei wird weiter unterschieden in EU-Bürger und Nicht-EU-Bürger.

Wirtschaftszweig

Bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in der sich der Arbeitsplatz der (erwerbstätigen oder arbeitslosen) Erwerbsperson befindet.

Zum Zwecke des internationalen Vergleich wird empfohlen, daß die Länder die Wirtschaftszweiginformationen der Erwerbstätigen nach der neuesten zum Zeitpunkt der Zählung verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der *Internationalen Standardklassifikation für alle Wirtschaftstätigkeiten (ISIC)* erstellen. Als die vorliegenden Zählungsempfehlungen genehmigt wurden, war die neueste verfügbare Ausgabe die 3. ISIC-Ausgabe, die 1989 von der *Statistischen Kommission der Vereinten Nationen* auf ihrer 25. Sitzung angenommen wurde¹. Die Länder des

Europäischen Wirtschaftsraums sollten die NACE Rev. 1² heranziehen.

Die Länder sollten die erhobenen Informationen zum Wirtschaftszweig mit der nach den Antworten niedrigstmöglichen Stufe kodieren.

Länder, die "Wirtschaftszweig" nach einer nationalen Standardklassifikation kodieren, können die Entsprechung zu ISIC entweder durch Doppelkodierung oder durch Abbildung ("mapping") der detaillierten Gruppen der nationalen Klassifizierung auf ISIC.

Die Tabelle ist nach der Wirtschaftszweigklassifikation der NACE-Hauptgruppen (zweistellig) anzulegen.

Alter

Alter am letzten Geburtstag, in 5-Jahres-Gruppen.

¹ [Internationale Standardindustrieklassifikation für alle Wirtschaftstätigkeiten](#), Statistical Papers, Serie M, Nr. 4, Rev. 3, Vereinte Nationen, New York, 1990.

² NACE Rev. 1, Statistische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten in der Europäischen Union, Luxemburg, 1996.

Tabelle 18 (NATIONALE EBENE): Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Altersgruppe und Wirtschaftszweig (detailliert)

Altersgruppe	Gesamt	15-24	25-34	35-54	55-74	75+
Geschlecht						
Beide Geschlechter*alle						
Gesamt						
Wirtschaftszweig (dreistellige NACE-Ebene)						
A Land- und Forstwirtschaft (NACE 01-02)						
NACE 01						
NACE 011						
...						
B Fischerei und Fischzucht (NACE 05)						
NACE 05						
NACE 050						
...						
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (NACE 10-14)						
NACE 10						
NACE 101						
...						
D Verarbeitendes Gewerbe (NACE 15-37)						
NACE 15						
NACE 151						
...						
E Energie- und Wasserversorgung (NACE 40-41)						
NACE 40						
NACE 401						
...						
F Baugewerbe (NACE 45)						
NACE 45						
NACE 451						
...						
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz u. Gebrauchsgütern (NACE 50-52)						
NACE 50						
NACE 501						
...						
H Gastgewerbe (NACE 55)						
NACE 55						
NACE 551						
...						
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung (NACE 60-64)						
NACE 60						
NACE 601						
...						
J Kredit- und Versicherungsgewerbe (NACE 65-67)						
NACE 65						
NACE 651						
...						
K Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung,..., ... (NACE 70-74)						
NACE 70						
NACE 701						
...						
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (NACE 75)						
NACE 75						
NACE 751						
...						
M Erziehung und Unterricht (NACE 80)						
NACE 80						
NACE 801						
...						
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (NACE 85)						
NACE 85						
NACE 851						
...						
O Erbringung v. sonstigen öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen (NACE 90-93)						
NACE 90						
NACE 900						
...						
P Private Haushalte (NACE 95)						
NACE 95						
NACE 950						
...						
Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (NACE 99)						
NACE 99						
NACE 990						
...						
Männlich*alle						
(wie für "Beide Geschlechter")						
Weiblich*alle						
(wie für "Beide Geschlechter")						

**TABELLE 18 (nationale Ebene)
Erwerbstätige im Alter von 15
Jahren und mehr nach Geschlecht,
Altersgruppe und Wirtschaftszweig
(detailliert)**

Die Tabelle gibt nur die Erwerbstätigen über 15 Jahre nach Alter, Geschlecht und Details zum Wirtschaftszweig auf dreistelliger NACE-Ebene wieder.

Wirtschaftszweig (detailliert)

Bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in der sich der Arbeitsplatz der (erwerbstätigen oder arbeitslosen) Erwerbsperson befindet.

Zum Zwecke des internationalen Vergleich wird empfohlen, daß die Länder die Wirtschaftszweiginformationen der Erwerbstätigen nach der neuesten zum Zeitpunkt der Zählung verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der *Internationalen Standardklassifikation für alle Wirtschaftstätigkeiten (ISIC)* erstellen. Als die vorliegenden Zählungsempfehlungen genehmigt wurden, war die neueste verfügbare Ausgabe die 3. ISIC-Ausgabe, die 1989 von der *Statistischen Kommission der Vereinten Nationen* auf ihrer 25. Sitzung angenommen wurde³. Die Länder des

Europäischen Wirtschaftsraums sollten die NACE Rev. 1⁴ heranziehen.

Die Länder sollten die erhobenen Informationen zum Wirtschaftszweig mit der nach den Antworten niedrigstmöglichen Stufe kodieren.

Länder, die "Wirtschaftszweig" nach einer nationalen Standardklassifikation kodieren, können die Entsprechung zu ISIC entweder durch Doppelkodierung oder durch Abbildung ("mapping") der detaillierten Gruppen der nationalen Klassifizierung auf ISIC.

Die Tabelle ist nach der Wirtschaftszweigklassifikation mit NACE dreistellige Ebene anzulegen.

Alter

Alter am letzten Geburtstag, in grösser Altersgruppen von 15 Jahren.

³ [Internationale Standardindustrieklassifikation für alle Wirtschaftstätigkeiten](#), Statistical Papers, Serie M, Nr. 4, Rev. 3, Vereinte Nationen, New York, 1990.

⁴ NACE Rev. 1, Statistische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten in der Europäischen Union, Luxemburg, 1996.

Tabelle 19 (NATIONALE EBENE): Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Wirtschaftszweig, Stellung im Beruf und Indikator der üblichen Arbeitszeit

	Stellung im Beruf und Indikator der üblichen Arbeitszeit Geschlecht	Erwerbstätige gesamt	Unselbständig Erwerbstätige Übliche Arbeitszeit			Arbeitgeber	Sonstige Erwerbstätige	
			Vollzeit	Teilzeit/lang	Teilzeit/kurz			Teilzeit/gesamt
Beide Geschlechter*alle								
	Gesamt							
	Wirtschaftszweig (NACE-Hauptgruppen)							
	A Land- und Forstwirtschaft (NACE 01-02)							
	B Fischerei und Fischzucht (NACE 05)							
	C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (NACE 10-14)							
	D Verarbeitendes Gewerbe (NACE 15-37)							
	E Energie- und Wasserversorgung (NACE 40-41)							
	F Baugewerbe (NACE 45)							
	G Handel, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz u. Gebrauchsgütern (NACE 50-52)							
	H Gastgewerbe (NACE 55)							
	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung (NACE 60-64)							
	J Kredit- und Versicherungsgewerbe (NACE 65-67)							
	K Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung..., ... (NACE 70-74)							
	L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (NACE 75)							
	M Erziehung und Unterricht (NACE 80)							
	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (NACE 85)							
	O Erbringung v. sonstigen öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen (NACE 90-93)							
	P Private Haushalte (NACE 95)							
	Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (NACE 99)							
	Männlich*alle (wie für "Beide Geschlechter")							
	Weiblich*alle (wie für "Beide Geschlechter")							

**TABELLE 19 (nationale Ebene)
Erwerbstätige im Alter von 15
Jahren und mehr nach Geschlecht,
Wirtschaftszweig, Stellung im Beruf
und Indikator der üblichen
Arbeitszeit**

Wirtschaftszweig

Bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in der sich der Arbeitsplatz der (erwerbstätigen oder arbeitslosen) Erwerbsperson befindet.

Zum Zwecke des internationalen Vergleich wird empfohlen, daß die Länder die Wirtschaftszweiginformationen der Erwerbstätigen nach der neuesten zum Zeitpunkt der Zählung verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der *Internationalen Standardklassifikation für alle Wirtschaftstätigkeiten (ISIC)* erstellen. Als die vorliegenden Zählungsempfehlungen genehmigt wurden, war die neueste verfügbare Ausgabe die 3. ISIC-Ausgabe, die 1989 von der *Statistischen Kommission der Vereinten Nationen* auf ihrer 25. Sitzung angenommen wurde⁵. Die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums sollten die NACE Rev. 1⁶ heranziehen.

Die Länder sollten die erhobenen Informationen zum Wirtschaftszweig mit der nach den Antworten niedrigstmöglichen Stufe kodieren.

Länder, die "Wirtschaftszweig" nach einer nationalen Standardklassifikation kodieren, können die Entsprechung zu ISIC entweder durch Doppelkodierung oder durch "kartographische Darstellung" der einzelnen

Gruppen der nationalen Klassifizierung auf ISIC erreichen.

Die Tabelle ist nach der Wirtschaftszweigklassifikation der NACE-Hauptgruppen (zweistellig) anzulegen.

Stellung im Beruf

In dieser Tabelle wird die Stellung im Beruf in drei Kategorien unterteilt.

Unselbständig Erwerbstätige:

Ein abhängig Beschäftigter ist eine Person, die in einem "bezahlten Beschäftigungsverhältnis" steht, d.h. einen Arbeitsplatz besetzt, auf dem dem Arbeitnehmer durch einen expliziten oder impliziten Arbeitsvertrag eine Grundvergütung gewährt wird, die unabhängig von den Einnahmen der Wirtschaftseinheit (eine Gesellschaft, eine gemeinnützige Einrichtung oder ein Haushalt ...) ist, für die der Betreffende arbeitet. Personen in "bezahlten Beschäftigungsverhältnissen" werden in der Regel mit Lohn oder Gehalt vergütet, können aber auch mit Absatzprovisionen, nach Akkord, mit Prämien oder Sachleistungen wie Lebensmitteln, Wohnung oder Ausbildung entgolten werden.

Arbeitgeber:

Arbeitgeber sind alle Personen, die selbständig sind oder Unternehmen besitzen, die mit oder ohne ihre persönliche Anwesenheit bestehen, und die in dieser Eigenschaft eine oder mehrere Personen auf Dauer eingestellt haben, die für sie als "abhängig Beschäftigte" tätig sind.

Sonstige Erwerbstätige:

Selbständige ohne Arbeitnehmer, Personen, die Waren oder Dienstleistungen für den eigenen Verbrauch herstellen oder erbringen, mitarbeitende Familienangehörige, Mitglieder von Produktionsgenossenschaften.

⁵ [Internationale Standardindustrieklassifikation für alle Wirtschaftstätigkeiten](#), Statistical Papers, Serie M, Nr. 4, Rev. 3, Vereinte Nationen, New York, 1990.

⁶ NACE Rev. 1, Statistische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten in der Europäischen Union, Luxemburg, 1996.

Übliche Arbeitszeit

Die übliche Arbeitszeit ist für abhängig Beschäftigte als Arbeitszeit in einer typischen Woche bzw. an einem typischen Tag zu messen.

Die abhängig Beschäftigten können nach der Wochenarbeitszeit oder durch Vergleich mit der normalen Arbeitszeit von Beschäftigten im selben Beruf in drei Gruppen eingeteilt werden.

Klassifizierung	Wochenarbeitszeit	Im Vergleich zur normalen Arbeitszeit von Beschäftigten im selben Beruf
Vollzeit	35 Stunden oder mehr	mindestens 90%
Teilzeit/lang	15 bis unter 35 Stunden	weniger als 90%, jedoch mindestens 50%
Teilzeit/kurz	weniger als 15 Stunden	weniger als 50%

Die Unterscheidung zwischen Teilzeit/lang und Teilzeit/kurz ist fakultativ.

Tabelle 20 (NATIONALE EBENE): Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr nach Geschlecht, Altersgruppe und Arbeitsort

Altersgruppe Geschlecht	Gesamt	15-34	35+
Beide Geschlechter*alle			
Gesamt			
Arbeitsort			
1 Mit festem Arbeitsort innerhalb des Zählungslandes			
111 am gleichen Wohnort der NUTS-Ebene 5			
112 anderswo in derselben NUTS-Ebene 4			
113 anderswo in derselben NUTS-Ebene 3			
114 anderswo in derselben NUTS-Ebene 2			
115 anderswo in derselben NUTS-Ebene 1			
116 anderswo im Land			
2 Mit festem Arbeitsort außerhalb des Zählungslandes in:			
21 einem EU-Land			
211 Belgien			
212 Dänemark			
...			
22 einem EFTA-Land			
221 Island			
222 Liechtenstein			
223 Norwegen			
224 Schweiz			
23 Übriges Europa			
24 Außerhalb Europas			
3 Ohne festen Arbeitsort			
4 Arbeitsort unbekannt			
Männlich*alle			
(wie für "Beide Geschlechter")			
Weiblich*alle			
(wie für "Beide Geschlechter")			

**TABELLE 20 (nationale Ebene)
Erwerbstätige im Alter von 15
Jahren und mehr nach Geschlecht,
Altersgruppe und Arbeitsort**

Arbeitsort

Arbeitsort ist der Ort, an dem eine "derzeit beschäftigte" Person ihre Arbeit ausführt und eine "gewöhnlich beschäftigte" Person ihre Arbeit derzeit ausführt oder zuletzt ausgeführt hat. Die Informationen über den Arbeitsort können zur Erstellung von Bereichsprofilen der beschäftigten Arbeitnehmer (im Gegensatz zu demographischen Profilen nach Wohnort) herangezogen werden, das Hauptziel ist aber die Verknüpfung der Arbeitsortsinformationen mit dem Wohnort. Deshalb sollte sich der Arbeitsort auf die kleinste zivile Unterteilung beziehen, in der die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, um Pendlerströme zwischen üblichem Wohnort und Arbeitsort festzustellen.

Auf der höchsten Ebene wird die Erwerbsbevölkerung in folgende Gruppen eingeteilt:

- a) Arbeitet im Zählungsland
- b) Arbeitet außerhalb des Zählungslandes
- c) Hat keinen festen Arbeitsort
- d) Arbeitsort unbekannt

Die Kategorien a) und b) sind geographisch weiter aufgeschlüsselt.

Länderklassifikation

Es sind alle Staatsangehörigkeitsländer aufzuführen. Für jede Person ist nur ein Land

anzugeben. Bei doppelter Staatsangehörigkeit ist der Staatsangehörigkeit des Zählungslandes Vorrang zu geben.

Europäische Neue Unabhängige Staaten: Armenien, Aserbaidzhan, Belarus, Georgien, Moldau, Russische Föderation, Ukraine

Mitteleuropa: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Bundesrepublik Jugoslawien, Kroatien, Lettland, Litauen, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Übriges Europa: Andorra, Malta, Monaco, San Marino, Türkei, Vatikanstadt, Zypern

Übrige Neue Unabhängige Staaten: Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

Naher Osten: Bahrain, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Kuwait, Libanon, Oman, Palästinensische Gebiete, Qatar, Saudi-Arabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate

Nordamerika: Bermuda, Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika

Nordafrika: Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien, West-Sahara

Altersgruppe

Alter am letzten Geburtstag, in 2 Gruppen, und zwar 15-34 sowie 35 und mehr.

TABELLE 21 (nationale Ebene) Kernfamilien nach Typ, Zahl der bei der Familie lebenden Kinder, Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern und Präsenz weiterer Personen im Haushalt

Die gezeigten Daten beziehen sich auf:

a) alle Haushaltstypen einschließlich der Haushalte, in denen Personen leben, die dem Kern aus Erwachsenem/n mit oder ohne Kinder nicht angehören, etwa Untermieter, Großeltern oder andere Verwandte,

und jeweils getrennt auf folgende Untergruppen:

b) Haushalte ohne weitere Personen außerhalb der Kernfamilie im Haushalt

c) Haushalte mit mindestens einer weiteren Person im Haushalt

Kernfamilietyp

Eine Kernfamilie ist im engen Sinne definiert als zwei oder mehr Personen in einem privaten oder Anstaltshaushalt, die als Mann und Frau (eheliche Gemeinschaft), als Lebenspartner (eheähnliche Gemeinschaft) oder als Eltern und Kinder aufeinander bezogen sind. Eine Familie umfaßt also ein Paar ohne Kinder, ein Paar mit einem oder mehreren (nicht unbedingt gemeinsamen) Kindern oder ein alleinerziehendes Elternteil mit einem oder mehreren Kindern.

Bei jedem der drei Haushaltstypen wird die Bevölkerung nach vier Kernfamilietypen aufgeschlüsselt.

Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern

Jeder Kernfamilietyp wird so aufgegliedert, daß verschiedene Kombinationen der Erwerbstätigkeitsstatus jedes Elternteils dargestellt werden können. Der "Elternteil" eines Kindes ist nicht unbedingt der leibliche

Vater oder die leibliche Mutter, sondern ein

Erwachsener der Kernfamilie, zu dem das Kind gehört (z.B. der Partner der leiblichen Mutter).

Die Erwerbstätigkeitsstatus ist die aktuelle Erwerbstätigkeitsbeziehung einer Person auf der Grundlage eines kurzen Bezugszeitraums, etwa einer Woche oder eines Tages. Die "Erwerbstätigkeitsstatus" eignet sich am besten für Länder, in denen die Erwerbstätigkeit der Bewohner nicht stark von saisonalen oder anderen Faktoren beeinflusst wird, die Schwankungen im Jahresverlauf verursachen. Es wird empfohlen, daß die Länder der ECE-Region die Zählungsinformationen über die Erwerbstätigkeitssituation nach diesem Konzept (d.h. nach dem "Konzept der Arbeitskräfteerhebung") erheben. Ein Bezugszeitraum von einer Woche ist vorzuziehen. Dabei kann es sich ebenso um eine bestimmte, festgelegte Kalenderwoche kurz vorher oder die letzten sieben Tage vor der Zählung handeln.

Zahl der bei der Familie lebenden Kinder

Für jede Bevölkerungsuntergruppe werden Informationen zur Zahl der Haushalte gezeigt, die 0, 1, 2 ... oder 6+ Kinder haben. Die weiteren Spalten enthalten Informationen nur über Kinder

- unter 25 Jahren
- unter 18 Jahren
- unter 6 Jahren

Jede Spalte sollte weniger Haushalte aufweisen als die vorherige (da sich die Kriterien verengen).

**TABELLE 22 (nationale Ebene)
Private Haushalte nach Art, Zahl,
Zahl der erwerbstätige oder
arbeitslose Mitglieder und Zahl der
ältere Mitglieders**

Private Haushalte

Die ECE/Eurostat-Empfehlungen gehen von zwei Konzepten zum privaten Haushalt aus, zum einen vom "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" und zum anderen vom "Konzept des gemeinsamen Wohnens", wobei dem erstgenannten, auf wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern beruhenden Konzept der Vorrang eingeräumt wird.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Union führt die Benutzung des einen oder des anderen Konzepts jedoch kaum zu größeren Veränderungen bei der Haushaltsstruktur. Im übrigen können Länder, die das "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" verwenden, ihre Ergebnisse stets entsprechend dem einfacheren "Konzept des gemeinsamen Wohnens" aggregieren, während dies umgekehrt häufig nicht möglich ist.

Für die prioritären statistischen Tabellen wird deshalb empfohlen, daß die Länder die auf dem "Konzept des gemeinsamen Wohnens" beruhende Definition privater Haushalte benutzen, die aus "der aggregierten Anzahl der eine Wohnungseinheit bewohnenden Personen" bestehen.

Art des privaten Haushalts

Auf der höchsten Ebene wird die Bevölkerung in folgende Gruppen eingeteilt:

- (a) Nichtfamilienhaushalt
- (b) Einfamilienhaushalt
- (c) Zwei- oder Mehrfamilienhaushalt

Die Haushaltstypen sind nach ihrer Zusammensetzung weiter untergliedert. Der "Elternteil" eines Kindes ist nicht unbedingt der leibliche Vater oder die leibliche Mutter, sondern ein Erwachsener der Kernfamilie, zu dem das Kind gehört (z.B. der Partner der leiblichen Mutter). Es ist zu beachten, daß Einfamilienhaushalte ebenso wie Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte weitere Personen aufweisen können, die nicht zur Kernfamilie gehören.

Andere Eigenschaften

Die Spalten geben für jede Bevölkerungsuntergruppe folgende Informationen wieder:

- (a) die Zahl der Mitglieder des Haushalts
- (b) die Zahl der Mitglieder, die erwerbstätig oder arbeitslos sind
- (c) die Zahl der Mitglieder im Alter von 65 Jahren oder darüber
- (d) die Zahl der Mitglieder im Alter von 75 Jahren oder darüber

Tabelle 23 (NATIONALE EBENE): Private Haushalte nach Art und Zusammensetzung gemäß Staatsangehörigkeit

Zusammensetzung gemäß Staatsangehörigkeit	Private Haushalte gesamt	davon alle Mitglieder mit gleicher Staatsangehörigkeit			Mindestens einer mit Staatsangehörigkeit des Zählungslandes	davon Mitglieder mit anderer Staatsangehörigkeit Kein Mitglied mit Staatsangehörigkeit des Zählungslandes
		Zählungsland	Staatsangehörigkeit			
			sonstige EU	Nicht-EU		
Gesamt Art des privaten Haushalts 1 NICHTFAMILIENHAUSHALT 11 Einpersonenhaushalt 111 Weiblich 112 Männlich 12 Mehrpersonenhaushalt 2 EINFAMILIENHAUSHALT 21 Paar ohne Kinder 211 Verheiratet 212 In eheähnlicher Gemeinschaft 22 Paar mit Kindern 221 Verheiratet 222 In eheähnlicher Gemeinschaft 23 Alleinerziehender 231 Alleinerziehende Mutter 232 Alleinerziehender Vater 3 ZWEI- ODER MEHRFAMILIENHAUSHALT						

**TABELLE 23 (nationale Ebene)
Private Haushalte nach Art und
Zusammensetzung gemäß
Staatsangehörigkeit**

Private Haushalte

Die ECE/Eurostat-Empfehlungen gehen von zwei Konzepten zum privaten Haushalt aus, zum einen vom "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" und zum anderen vom "Konzept des gemeinsamen Wohnens", wobei dem erstgenannten, auf wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern beruhenden Konzept der Vorrang eingeräumt wird.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Union führt die Benutzung des einen oder des anderen Konzepts jedoch kaum zu größeren Veränderungen bei der Haushaltsstruktur. Im übrigen können Länder, die das "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" verwenden, ihre Ergebnisse stets entsprechend dem einfacheren "Konzept des gemeinsamen Wohnens" aggregieren, während dies umgekehrt häufig nicht möglich ist.

Für die prioritären statistischen Tabellen wird deshalb empfohlen, daß die Länder die auf dem "Konzept des gemeinsamen Wohnens" beruhende Definition privater Haushalte benutzen, die aus "der aggregierten Anzahl der eine Wohnungseinheit bewohnenden Personen" bestehen.

Art des privaten Haushalts

Auf der höchsten Ebene wird die Bevölkerung in folgende Gruppen eingeteilt:

- (a) Nichtfamilienhaushalt
- (b) Einfamilienhaushalt
- (c) Zwei- oder Mehrfamilienhaushalt

Die Haushaltstypen sind nach ihrer Zusammensetzung weiter untergliedert. Der "Elternteil" eines Kindes ist nicht unbedingt der leibliche Vater oder die leibliche Mutter, sondern ein Erwachsener der Kernfamilie, zu dem das Kind gehört (z.B. der Partner der leiblichen Mutter). Es ist zu Beachten, daß Einfamilienhaushalte ebenso wie zwei – oder Mehrfamilienhaushalte weitere Personen aufweisen können, die nicht zur Kernfamilie gehören.

***Zusammensetzung* *gemäß*
*Staatsangehörigkeit***

Für jede Bevölkerungsuntergruppe werden Informationen über die Zahl der Haushalte aufgeführt, deren Mitglieder alle die gleiche Staatsangehörigkeit oder auch eine andere Staatsangehörigkeit haben. Es wird weiter unterteilt in Mitglieder, die die Staatsangehörigkeit des Zählungslandes oder eines anderen EU-Landes haben.

TABELLE 24 (nationale Ebene) Private Haushalte nach Haushaltstyp, Wohnungsnutzung durch den Haushalt und Art der Unterkunft

Private Haushalte

Die ECE/Eurostat-Empfehlungen gehen von zwei Konzepten zum privaten Haushalt aus, zum einen vom "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" und zum anderen vom "Konzept des gemeinsamen Wohnens", wobei dem erstgenannten, auf wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern beruhenden Konzept der Vorrang eingeräumt wird.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Union führt die Benutzung des einen oder des anderen Konzepts jedoch kaum zu größeren Veränderungen bei der Haushaltsstruktur. Im übrigen können Länder, die das "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" verwenden, ihre Ergebnisse stets entsprechend dem einfacheren "Konzept des gemeinsamen Wohnens" aggregieren, während dies umgekehrt häufig nicht möglich ist.

Für die prioritären statistischen Tabellen wird deshalb empfohlen, daß die Länder die auf dem "Konzept des gemeinsamen Wohnens" beruhende Definition privater Haushalte benutzen, die aus "der aggregierten Anzahl der eine Wohnungseinheit bewohnenden Personen" bestehen.

Art des privaten Haushalts

Auf der höchsten Ebene wird die Bevölkerung in folgende Gruppen eingeteilt:

- (a) Nichtfamilienhaushalt
- (b) Einfamilienhaushalt
- (c) Zwei- oder Mehrfamilienhaushalt

Die Haushaltstypen sind nach ihrer Zusammensetzung weiter untergliedert. Der "Elternteil" eines Kindes ist nicht unbedingt

der leibliche Vater oder die leibliche Mutter, sondern ein Erwachsener der Kernfamilie, zu dem das Kind gehört (z.B. der Partner der leiblichen Mutter). Es ist zu Beachten, daß Einfamilienhaushalte ebenso wie zwei – oder Mehrfamilienhaushalte weitere Personen aufweisen können, die nicht zur Kernfamilie gehören.

Art der Unterkunft

Auf der höchsten Ebene werden die Haushalte in drei Kategorien eingeteilt: Haushalte in herkömmlichen Wohnungen, Haushalte in nichtherkömmlichen Wohnungen und Haushalte in Gemeinschaftsunterkünften.

Herkömmliche Wohnungen

Unter herkömmlicher Wohnung wird im allgemeinen ein Zimmer oder Zimmerkomplex und seine Nebenräume (Diele, Flure usw.) in einem dauerhaften Gebäude oder einem architektonisch gesonderten Teil dieses Gebäudes verstanden, das dazu bestimmt ist, einem privaten Haushalt während des ganzen Jahres als Wohnraum zu dienen, und zum Zeitpunkt der Zählung nicht vollständig zu Nichtwohnzwecken genutzt wird. Sie muß einen eigenen Eingang, der direkt, über den Garten, ein Grundstück, eine Straße oder einen gemeinsamen Durchgangsweg im Gebäude (Treppe, Gang, Galerie usw.) den Zutritt erlaubt, nicht aber unbedingt ein ausschließlich den Bewohnern vorbehaltenes Badezimmer oder WC aufweisen. Unter "dauerhaftem Gebäude" ist ein Gebäude zu verstehen, das aus architektonischer Sicht für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren erbaut wurde. Einzelzimmer, die offensichtlich Teil der Wohnung sind, müssen mitgezählt werden (z.B. ein oder mehrere Zimmer über einer separaten Garage). Eine herkömmliche Wohnung wird zu Zählungszwecken unabhängig davon erfaßt, ob sie bewohnt ist oder nicht. Deshalb gelten einige Teile des Tabellenprogramms nur für bewohnte herkömmliche Wohnungen.

Nichtherkömmliche Wohnungen

Einige Wohnungseinheiten entsprechen nicht vollständig der Definition einer herkömmlichen Wohnung, weil sie mobil, halbdauerhaft oder improvisiert sind oder eigentlich nicht für die Bewohnung durch Menschen gedacht sind, aber zum Zeitpunkt der Zählung von einer oder mehreren Personen, die Mitglied eines oder mehrere privater Haushalte sind, als üblicher Hauptaufenthaltsort genutzt werden. Alle solche Wohnungen werden unter dem Begriff "nichtherkömmliche Wohnungen" zusammengefaßt. Der Hauptunterschied zwischen ihrer Behandlung zu Zählungszwecken und der Behandlung herkömmlicher Wohnungen liegt erstens darin, daß sie nur gezählt werden, wenn sie im obigen Sinne bewohnt sind, und zweitens darin, daß einige Zählungsbereiche nicht auf sie anwendbar sind (daher sind sie aus einigen Teilen des Tabellenprogramms ausgenommen). Nichtherkömmliche Wohnungen können auch mobile Wohnungseinheiten, halbdauerhafte Wohnungseinheiten und andere (nicht) für die Bewohnung bestimmte Wohnungseinheiten sein.

Gemeinschaftsunterkünfte

Unter diese Kategorie fallen getrennte und selbständige Gebäudekomplexe, die großen

Gruppen von Personen oder mehreren Haushalten als Wohnung dienen und zum Zeitpunkt der Zählung von mindestens einer Person als üblicher Aufenthaltsort genutzt werden. Hierzu gehören Hotels, Pensionen und andere Fremdenheime, Heime und Lager.

Wohnungsnutzung durch den Haushalt

Haushalte in herkömmlichen Wohnungen werden zur Beschreibung der Nutzung der Wohnung weiter aufgeschlüsselt. Drei Möglichkeiten sind vorgesehen:

- a) Selbstgenutztes Wohneigentum: Haushalte, von denen ein Mitglied der Eigentümer der Wohnungseinheit ist. Haushalte, die in der Wohnungseinheit, in der sie leben, eine Hypothek abbezahlen oder ihre Wohnungseinheit im Laufe der Zeit durch eine andere finanzielle Vereinbarung erwerben, sind als selbstgenutztes Wohneigentum zu führen.
- b) Mieter: Haushalte, von denen ein Mitglied Hauptmieter der gesamten oder eines Teils der Wohnungseinheit oder ein Untermieter eines selbstnutzenden Wohnungseigentümers oder Hauptmieters ist.
- c) Sonstige Form der Wohnungsnutzung: Haushalte, die eine Wohnungseinheit ganz oder teilweise in einer anderen Form der Wohnungsnutzung bewohnen.

Tabelle 25 (NATIONALE EBENE): Zahl der Unterkünfte, Wohnungen, privaten Haushalte und Bewohner nach Art der Unterkunft

Art der Unterkunft	Gesamtzahl der Einheiten	Herkömmliche Wohnungen			Nichtherkömmliche Wohnungen	Gemeinschaftsunterkünfte
		bewohnte Wohnungen	für saisonale oder Nebennutzung	freie Wohnungen		
Einheiten						
UNTERKÜNFTE						
WOHNUNGEN						
PRIVATE HAUSHALTE						
BEWOHNER						

TABELLE 25 (nationale Ebene) Zahl der Unterkünfte, Wohnungen, privaten Haushalte und Bewohner nach Art der Unterkunft

Unterkünfte

Unterkünfte sind im allgemeinen definiert als strukturell separate und unabhängige Bauten, die entweder zum Zeitpunkt der Zählung für die dauerhafte menschliche Bewohnung an einem festen Ort bestimmt sind und nicht ausschließlich zu anderen Zwecken genutzt werden oder die zum Zeitpunkt der Zählung tatsächlich den üblichen Hauptaufenthaltort mindestens einer Person bilden (unabhängig davon, ob sie als solche ausgewiesen sind, ob sie fest oder mobil sind und ob sie dauerhaft oder vorübergehend genutzt werden).

Art der Unterkunft

Auf der höchsten Ebene werden die Haushalte in drei Kategorien eingeteilt: Haushalte in herkömmlichen Wohnungen, Haushalte in nichtherkömmlichen Wohnungen und Haushalte in Gemeinschaftsunterkünften.

Herkömmliche Wohnungen

Unter herkömmlicher Wohnung wird im allgemeinen ein Zimmer oder Zimmerkomplex und seine Nebenräume (Diele, Flure usw.) in einem dauerhaften Gebäude oder einem architektonisch gesonderten Teil dieses Gebäudes verstanden, das dazu bestimmt ist, einem privaten Haushalt während des ganzen Jahres als Wohnraum zu dienen, und zum Zeitpunkt der Zählung nicht vollständig zu Nichtwohnzwecken genutzt wird. Sie muß einen eigenen Eingang, der direkt, über den Garten, ein Grundstück, eine Straße oder einen gemeinsamen Durchgangsweg im Gebäude (Treppe, Gang, Galerie usw.) den Zutritt erlaubt, nicht aber unbedingt ein ausschließlich den Bewohnern vorbehaltenes Badezimmer oder WC aufweisen. Unter "dauerhaftem Gebäude" ist ein Gebäude zu verstehen, das aus architektonischer Sicht für

einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren erbaut wurde. Einige Länder definieren aber "dauerhaft" u.U. anhand des baulichen Verfahrens oder des Baumaterials, das im Land verwendet wird. Einzelzimmer, die offensichtlich Teil der Wohnung sind, müssen mitgezählt werden (z.B. ein oder mehrere Zimmer über einer separaten Garage). Eine herkömmliche Wohnung wird zu Zählungszwecken unabhängig davon erfaßt, ob sie bewohnt ist oder nicht. Deshalb gelten einige Teile des Tabellenprogramms nur für bewohnte herkömmliche Wohnungen.

Die herkömmlichen Wohnungen werden weiter unterteilt in drei Gruppen:

- (a) *Bewohnte Wohnungen*: Wohnungen, die den üblichen Aufenthaltort mindestens einer Person zum Zeitpunkt der Zählung bilden.
- (b) *Für saisonale oder Nebennutzung*
- (c) *Freie Wohnungen*

Nichtherkömmliche Wohnungen

Einige Wohnungseinheiten entsprechen nicht vollständig der Definition einer herkömmlichen Wohnung, weil sie mobil, halbdauerhaft oder improvisiert sind oder eigentlich nicht für die Bewohnung durch Menschen gedacht sind, aber zum Zeitpunkt der Zählung von einer oder mehreren Personen, die Mitglied eines oder mehrere privater Haushalte sind, als üblicher Hauptaufenthaltort genutzt werden. Alle solche Wohnungen werden unter dem Begriff "nichtherkömmliche Wohnungen" zusammengefaßt. Der Hauptunterschied zwischen ihrer Behandlung zu Zählungszwecken und der Behandlung herkömmlicher Wohnungen liegt erstens darin, daß sie nur gezählt werden, wenn sie im obigen Sinne bewohnt sind, und zweitens darin, daß einige Zählungsbereiche nicht auf sie anwendbar sind (daher sind sie aus einigen Teilen des Tabellenprogramms ausgenommen). Nichtherkömmliche Wohnungen können auch mobile Wohnungseinheiten, halbdauerhafte Wohnungseinheiten und andere (nicht) für die Bewohnung bestimmte Wohnungseinheiten sein.

Gemeinschaftsunterkünfte

Unter diese Kategorie fallen getrennte und selbständige Gebäudekomplexe, die großen Gruppen von Personen oder mehreren Haushalten als Wohnung dienen und zum Zeitpunkt der Zählung von mindestens einer Person als üblicher Aufenthaltsort genutzt werden. Hierzu gehören Hotels, Pensionen und andere Fremdenheime, Heime und Lager.

Private Haushalte

Die ECE/Eurostat-Empfehlungen gehen von zwei Konzepten zum privaten Haushalt aus, zum einen vom "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" und zum anderen vom "Konzept des gemeinsamen Wohnens", wobei dem erstgenannten, auf wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern beruhenden Konzept der Vorrang eingeräumt wird.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Union führt die Benutzung des einen oder des

anderen Konzepts jedoch kaum zu größeren Veränderungen bei der Haushaltsstruktur. Im übrigen können Länder, die das "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" verwenden, ihre Ergebnisse stets entsprechend dem einfacheren "Konzept des gemeinsamen Wohnens" aggregieren, während dies umgekehrt häufig nicht möglich ist.

Für die prioritären statistischen Tabellen wird deshalb empfohlen, daß die Länder die auf dem "Konzept des gemeinsamen Wohnens" beruhende Definition privater Haushalte benutzen, die aus "der aggregierten Anzahl der eine Wohnungseinheit bewohnenden Personen" bestehen.

Bewohner

Bewohner ist eine Person, die üblicherweise in der betreffenden Wohnungseinheit oder Unterkunft wohnt, selbst wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung vorübergehend abwesend ist. Eine Person, die zum Zeitpunkt der Zählung vorübergehend anwesend ist, üblicherweise aber an einem anderen Ort wohnt, ist nicht Bewohner des betreffenden Aufenthaltsortes.

**TABELLE 26 (nationale Ebene)
Bewohnte herkömmliche
Wohnungen nach Zahl der
Wohnräume und Bewohner sowie
Eigentumsverhältnis**

Die Tabelle gibt die Zahl der Wohnräume in verschiedenen Arten von Wohnungen und die Zahl der Bewohner in Wohnungen verschiedener Größen wieder.

Bewohnte herkömmliche Wohnungen

Unter herkömmlicher Wohnung wird im allgemeinen ein Zimmer oder Zimmerkomplex und seine Nebenräume (Diele, Flure usw.) in einem dauerhaften Gebäude oder einem architektonisch gesonderten Teil dieses Gebäudes verstanden, das dazu bestimmt ist, einem privaten Haushalt während des ganzen Jahres als Wohnraum zu dienen, und zum Zeitpunkt der Zählung nicht vollständig zu Nichtwohnzwecken genutzt wird. Sie muß einen eigenen Eingang, der direkt, über den Garten, ein Grundstück, eine Straße oder einen gemeinsamen Durchgangsweg im Gebäude (Treppe, Gang, Galerie usw.) den Zutritt erlaubt, nicht aber unbedingt ein ausschließlich den Bewohnern vorbehaltenes Badezimmer oder WC aufweisen. Unter "dauerhaftem Gebäude" ist ein Gebäude zu verstehen, das aus architektonischer Sicht für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren erbaut wurde. Einige Länder definieren aber "dauerhaft" u.U. anhand des baulichen Verfahrens oder des Baumaterials, das im Land verwendet wird. Einzelzimmer, die offensichtlich Teil der Wohnung sind, müssen mitgezählt werden (z.B. ein oder mehrere Zimmer über einer separaten Garage). Eine herkömmliche Wohnung wird zu Zählungszwecken unabhängig davon erfaßt, ob sie bewohnt ist oder nicht. Deshalb gelten einige Teile des Tabellenprogramms nur für bewohnte herkömmliche Wohnungen.

Bewohnte herkömmliche Wohnungen sind Wohnungen, die den üblichen Aufenthaltsort

mindestens einer Person zum Zeitpunkt der Zählung bilden.

Gesamtzahl der Räume

Ein Wohnraum ist definiert als ein Raum in einer Wohnungseinheit oder in einer Unterkunft, die keine Wohnungseinheit bildet, der aus vom Fußboden bis zur Decke oder zum Hausdach reichenden Trennwänden gebildet wird oder sich mindestens 2 Meter über dem Erdboden erstreckt, groß genug ist, um das Bett eines Erwachsenen (mind. 4 qm) aufzunehmen, und den größten Teil seiner Fläche mindestens 2 Meter unter der Decke liegt. Schlafzimmer, Eßzimmer, Wohnzimmer, Mansardenzimmer, Wohnhöhlen, Hausangestelltenzimmer, Küchen und andere separate Räume, die zu Wohnzwecken genutzt werden oder bestimmt sind, gelten als Zimmer. Kochnischen (d.h. Küchen mit einer Fläche unter 4 qm oder einer Breite unter 2 Metern), Flure, Veranden, Nutzräume und Dielen gelten nicht als Zimmer, ebensowenig Badezimmer und WC.

Räume, die nur zu geschäftlichen oder gewerblichen Zwecken genutzt werden, sind nach Möglichkeit getrennt zu zählen, da sie zwar in die Berechnung der Zahl der Räume in einer Wohnung, nicht aber z.B. in die Berechnung der Zahl der Personen je Raum eingehen sollen. Jedes Land hat in seinem Zählungsbericht anzugeben, wie solche Räume behandelt wurden.

Eigentumsverhältnis

Bezieht sich auf die Eigentumssituation der Wohnungen, nicht auf den Grund und Boden, auf dem sich die Wohnung befindet.

Selbstgenutztes Wohneigentum

Wohnungen, die vom Eigentümer ganz oder teilweise selbst genutzt werden.

Andere Wohnungen

Wohnungen in Privateigentum, im Besitz der Lokal- oder Zentralregierung und/oder zur Unterbringung einer gemeinnützigen Organisation oder in anderen Eigentumsverhältnissen.

TABELLE 27 (nationale Ebene) Bewohnte herkömmliche Wohnungen nach der Ausstattung

Die Tabelle besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil ist die Zahl der bewohnten herkömmlichen Wohnungen zu sehen, die entweder bestimmte Ausstattungsmerkmale oder keine Ausstattungsmerkmale aufweisen oder bei denen dies unbekannt ist. Die Gesamtzahl der bewohnten herkömmlichen Wohnungen ist in der ersten Spalte aufgeführt

Im zweiten Teil sind die prozentualen Anteile der Haushalte und der Bevölkerung sowie Bevölkerungsuntergruppen mit dem Ausstattungsmerkmal wiedergegeben.

Bewohnte herkömmliche Wohnungen

Unter herkömmlicher Wohnung wird im allgemeinen ein Zimmer oder Zimmerkomplex und seine Nebenräume (Diele, Flure usw.) in einem dauerhaften Gebäude oder einem architektonisch gesonderten Teil dieses Gebäudes verstanden, das dazu bestimmt ist, einem privaten Haushalt während des ganzen Jahres als Wohnraum zu dienen, und zum Zeitpunkt der Zählung nicht vollständig zu Nichtwohnzwecken genutzt wird. Sie muß einen eigenen Eingang, der direkt, über den Garten, ein Grundstück, eine Straße oder einen gemeinsamen Durchgangsweg im Gebäude (Treppe, Gang, Galerie usw.) den Zutritt erlaubt, nicht aber unbedingt ein ausschließlich den Bewohnern vorbehaltenes Badezimmer oder WC aufweisen. Unter "dauerhaftem Gebäude" ist ein Gebäude zu verstehen, das aus architektonischer Sicht für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren erbaut wurde. Einige Länder definieren aber "dauerhaft" u.U. anhand des baulichen Verfahrens oder des Baumaterials, das im Land verwendet wird. Einzelzimmer, die offensichtlich Teil der Wohnung sind, müssen mitgezählt werden (z.B. ein oder mehrere Zimmer über einer separaten Garage). Eine herkömmliche Wohnung wird zu

Zählungszwecken unabhängig davon erfaßt, ob sie bewohnt ist oder nicht. Deshalb gelten einige Teile des Tabellenprogramms nur für bewohnte herkömmliche Wohnungen.

Bewohnte herkömmliche Wohnungen sind Wohnungen, die den üblichen Aufenthaltsort mindestens einer Person zum Zeitpunkt der Zählung bilden.

Private Haushalte

Die ECE/Eurostat-Empfehlungen gehen von zwei Konzepten zum privaten Haushalt aus, zum einen vom "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" und zum anderen vom "Konzept des gemeinsamen Wohnens", wobei dem erstgenannten, auf wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern beruhenden Konzept der Vorrang eingeräumt wird.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Union führt die Benutzung des einen oder des anderen Konzepts jedoch kaum zu größeren Veränderungen bei der Haushaltsstruktur. Im übrigen können Länder, die das "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" verwenden, ihre Ergebnisse stets entsprechend dem einfacheren "Konzept des gemeinsamen Wohnens" aggregieren, während dies umgekehrt häufig nicht möglich ist.

Für die prioritären statistischen Tabellen wird deshalb empfohlen, daß die Länder die auf dem "Konzept des gemeinsamen Wohnens" beruhende Definition privater Haushalte benutzen, die aus "der aggregierten Anzahl der eine Wohnungseinheit bewohnenden Personen" bestehen.

Anteil (%)

Die Anteile in % sind für Einheiten (Haushalte, Personen) zu errechnen, die ausschließlich in bewohnten herkömmlichen Wohnungen leben und für die das Vorhandensein des Ausstattungsmerkmals bekannt ist.

**TABELLE 28 (nationale Ebene)
Wohnungen nach
Eigentumsverhältnis, Gebäudetyt
und Bauperiode des Gebäudes**

Eigentumsverhältnis

Bezieht sich auf die Eigentumssituation der Wohnungen, nicht auf den Grund und Boden, auf dem sich die Wohnung befindet.

Selbstgenutztes Wohneigentum

Wohnungen, die vom Eigentümer ganz oder teilweise selbst genutzt werden.

Andere Wohnungen

Wohnungen in Privateigentum, im Besitz der Lokal- oder Zentralregierung und/oder zur Unterbringung einer gemeinnützigen Organisation oder in anderen Eigentumsverhältnissen.

Gebäudetyt

Zwei Grundklassifikationen sind vorgesehen, erstens Wohngebäude und zweitens Nichtwohngebäude oder Gebäude, die hauptsächlich aus anderen Unterkünften als Wohnungen bestehen (z.B. Hotels).

Bauperiode

Wohnungen, die seit ihrer ursprünglichen Errichtung vollständig umgebaut wurden, können entweder in der Periode, in der das Gebäude errichtet wurde, oder in der Periode des letzten Umbaus gemäß nationalen Anforderungen klassifiziert werden. Jedes Land hat in seinem Zählungsbericht anzugeben, wie diese Wohnungen klassifiziert wurden.

Tabelle 29 (REGIONALE EBENE NUTS 3): Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen nach Geschlecht, Alter und Indikator der Binnenwanderung bzw. internationalen Wanderung

Bevölkerungsart und Geschlecht Indikator der Binnenwanderung bzw. internationalen Wanderung	Wohnbevölkerung		Erwerbspersonen			
	Gesamt	Männlich	Weiblich	Gesamt	Männlich	Weiblich
Alle						
Gesamt						
Alter und Altersgruppe						
0						
1						
2						
3						
4						
0-4						
5						
6						
7						
8						
9						
5-9						
.						
.						
90						
91						
92						
93						
94						
90-94						
95						
96						
97						
98						
99						
95-99						
100+						
Ein Jahr vor der Zählung in einer anderen NUTS-3-Region desselben Zählungslandes lebend (wie für 'Alle')						
Ein Jahr vor der Zählung außerhalb des Zählungslandes lebend (wie für 'Alle')						

**TABELLE 29 (regionale Ebene
NUTS 3) Wohnbevölkerung und
Erwerbspersonen nach Geschlecht,
Alter und Indikator der
Binnenwanderung bzw.
internationalen Wanderung**

Erwerbspersonen

Alle Personen, die als abhängig Beschäftigte oder Arbeitslose ihre Arbeitskraft für die Herstellung von Gütern oder Erbringung von Dienstleistungen zur Verfügung stellen.

*Binnenwanderung bzw. internationale
Wanderung*

Ein internationaler Langzeitmigrant ist eine Person, die für einen Zeitraum von mindestens einem Jahr (12 Monate) in ein

Land geht, das nicht jenes ist, in dem sich ihr üblicher Aufenthaltsort befindet, so daß das Zielland für diese Person praktisch das neue Land des üblichen Aufenthaltsortes wird.

Die Informationen über den üblichen Aufenthaltsort sind mit einer Detailtiefe für internationale Wanderung bis NUTS3-Ebene zu erheben.

Alter

Alter am letzten Geburtstag in ganzen Zahlen. Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

**TABELLE 30 (regionale Ebene
NUTS 3) Wohnbevölkerung nach
Geschlecht, Altersgruppe,
Haushaltstyp und Stellung im
Haushalt**

Alter

Alter am letzten Geburtstag, in 5-Jahres-Gruppen außer 0-14. Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

Haushaltstyp

Privater Haushalt

Die ECE/Eurostat-Empfehlungen gehen von zwei Konzepten zum privaten Haushalt aus, zum einen vom "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" und zum anderen vom "Konzept des gemeinsamen Wohnens", wobei dem erstgenannten, auf wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern beruhenden Konzept der Vorrang eingeräumt wird.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Union führt die Benutzung des einen oder des

anderen Konzepts jedoch kaum zu größeren Veränderungen bei der Haushaltsstruktur. Im übrigen können Länder, die das "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" verwenden, ihre Ergebnisse stets entsprechend dem einfacheren "Konzept des gemeinsamen Wohnens" aggregieren, während dies umgekehrt häufig nicht möglich ist.

Für die prioritären statistischen Tabellen wird deshalb empfohlen, daß die Länder die auf dem "Konzept des gemeinsamen Wohnens" beruhende Definition privater Haushalte benutzen, die aus "der aggregierten Anzahl der eine Wohnungseinheit bewohnenden Personen" bestehen.

Ein *Anstaltshaushalt* umfaßt Personen, die Obdach und Verpflegung durch eine Anstalt benötigen (siehe auch Tabelle 1).

Stellung im Haushalt

Bei der Haushaltsstellung von in privaten Haushalten lebenden Personen gibt es 6 mögliche Ergebnisse. Bei privaten Haushalten werden Einpersonenhaushalte unter "Allein" eingeordnet. Unter "Sonstige" fallen Haushalte mit zwei oder mehr nicht zur einer Kernfamilie gehörende Personen.

TABELLE 31 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppe, und wirtschaftlicher Stellung (gegenwärtiger Erwerbsstatus und Stellung im Beruf)

In dieser Tabelle wird die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht aufgeführt. Die wirtschaftlicher Stellung werden in zwei Gruppen unterteilt: Erwerbspersonen und Nicht-Erwerbspersonen. In einer dritten Gruppe werden nicht durch Stellung einteilbare Personen erfaßt.

Stellung im Beruf

Die *Erwerbspersonen* werden weiter in *Erwerbstätige* und *Arbeitslose*, die *Erwerbstätigen* wiederum je nach ihrer Stellung im Beruf in drei Gruppen unterteilt:

Unselbständig Erwerbstätige:

Als abhängig Beschäftigte sind alle Personen über 15 Jahre zu erfassen, die im kurzen Bezugszeitraum von vorzugsweise einer Woche eine bar oder in Sachleistungen bezahlte Arbeit ausgeführt haben oder an dem Ort, an dem sie bereits gearbeitet hatten und mit dem sie formell verbunden waren, vorübergehend abwesend waren. Ausgeschlossen sind also Selbständige.

Arbeitgeber:

Arbeitgeber sind alle Personen, die selbständig sind oder Unternehmen besitzen, die mit oder ohne ihre persönliche Anwesenheit bestehen, und die in dieser Eigenschaft eine oder mehrere Personen auf Dauer eingestellt haben, die für sie als "unselbständig Erwerbstätige" tätig sind.

Sonstige Erwerbstätige:

Selbständige, Personen, die Waren oder Dienstleistungen für den eigenen Verbrauch herstellen oder erbringen, mitarbeitende Familienangehörige, Mitglieder von

Produktionsgenossenschaften. Dazu gehören

also auch "selbständig Tätige", die keine andere Person auf Dauer eingestellt haben.

Die Nicht-Erwerbsbevölkerung umfaßt alle Personen, die im kurzen Bezugszeitraum, der zur Messung der "gegenwärtigen Erwerbsstatus" verwendet wird, weder "erwerbstätig" noch "arbeitslos" waren, und wird in vier Gruppen aufgegliedert.

Besucher von Bildungseinrichtungen:

Alle Schüler und Studenten, die auf irgendeiner Bildungsstufe systematisch Unterricht erhalten und ganztägig eine ordentliche Bildungseinrichtung besuchen.

Personen im Ruhestand:

Alle Personen, die Einkommen aus Eigentum oder Geldanlagen, Zinsen, Mieten oder Pachten, Lizenzgebühren oder Altersruhegeld aus früheren Tätigkeiten beziehen.

Mit Erfüllung familiärer Pflichten befaßt:

Hierzu gehören "Hausfrauen", die unbezahlte Haushaltspflichten im eigenen Heim erfüllen oder Verwandte oder Kinder betreuen.

Sonstige Nicht-Erwerbspersonen:

Alle, die nicht unter die obigen Kategorien fallen, die ggfs. staatliche Hilfe oder private Unterstützung erhalten oder zum Beispiel Kinder, die nicht die Schule besuchen.

Alter

Alter am letzten Geburtstag, in 5-Jahres-Gruppen außer 0-14. Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

TABELLE 32 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppe, Familienstand und eheähnlichen Lebensgemeinschaftsform, Haushaltsgröße und einer Auswahl sozialer Indikatoren

Die Tabelle sollte nicht als eine Gesamttabelle gesehen werden, die zur Veröffentlichung geeignet ist. Eigentlich handelt es sich um zwei Tabellen, die beide nach dem Alter (in individuellen Jahren) und Geschlecht definiert sind. Es sind alle Informationen darzustellen, die nach individuellem Alter in Jahren zu erheben sind.

Der erste Abschnitt zeigt die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht, Familienstand und eheähnlichen Lebensgemeinschaften. Für eheähnliche Lebensgemeinschaften ergeben sich zwei Möglichkeiten: a) nicht in Konsensualgemeinschaften lebende Personen, und b) Sonstige (in Konsensualgemeinschaften lebende Personen). Die Summe beider Gleichungen ergibt die Gesamtbevölkerung.

Der zweite Abschnitt schlüsselt die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und einer Auswahl sozialer Indikatoren auf.

Alter

Alter am letzten Geburtstag in ganzen Zahlen. Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

Familienstand und Lebensgemeinschaftsform

Status als Lebensgemeinschaftsform bezieht sich auf De-facto-Status einer Person, der Familienstand dagegen auf den juristischen Status.

Haushaltsgröße

Private Haushalte sind nach der Größe entsprechend der Gesamtzahl der im Haushalt lebenden Haushaltsmitglieder einzuordnen.

Tabelle 33 (REGIONALE EBENE NUTS 3): Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Geburtsindikator

Geburtsindikator Geschlecht	Gesamt	Geboren in		
		Zählungsland	anderem Land	keine Angabe
Beide Geschlechter*alle				
Gesamt				
Staatsangehörigkeit				
1 EUROPA				
11 Zählungsland				
12 sonstige EU				
121 Land A				
122 Land B				
.....				
13 EFTA				
14 Europäische Neue Unabhängige Staaten				
15 Mitteleuropa				
16 Übriges Europa				
2 ASIEN				
21 Übrige Neue Unabhängige Staaten				
22 Naher Osten				
23 Übriges Asien				
3 AMERIKA				
31 Nordamerika				
32 Übriges Amerika				
4 AFRIKA				
41 Nordafrika				
42 Übriges Afrika				
5 OZEANIEN				
6 SONSTIGE (einschl. keine Angabe)				
Männlich (wie bei "Beide Geschlechter")				
Weiblich (wie bei "Beide Geschlechter")				

**TABELLE 33 (regionale Ebene
NUTS 3) Wohnbevölkerung nach
Geschlecht, Staatsangehörigkeit und
Geburtsindikator**

Staatsangehörigkeit

Bei doppelter Staatsangehörigkeit ist der
Staatsangehörigkeit des Zählungslandes
Vorrang zu geben.

TABELLE 34 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Altersklasse, höchster Ausbildungsstufe, momentaner Erwerbssituation und Beruf

Bildungsstufe

Mit Ausbildungsstufe ist im wesentlichen die höchste Stufe zu erfassen, die im Bildungssystem des Landes, in dem die Bildung erworben wurde, erfolgreich erreicht wurde. Sofern dies sinnvoll ist, ist bei "Ausbildungsstufe" jede überlegte, systematische und organisierte Kommunikation zu berücksichtigen, die Lernen ermöglichen soll, auch wenn sie außerhalb von Schulen oder Hochschulen erfolgt.

Informationen zur Ausbildungsstufe sind für alle Personen zu sammeln, deren Alter über dem maximalen Pflichteschulungsalter liegt.

Die Länder sollten ihre Daten in Übereinstimmung mit der neuesten verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen (ISCED) zusammenstellen:

- *. Keinerlei Bildungsabschluß
- 0. Elementarbildung
- 1. Primarstufe
- 2. Untere Sekundarstufe
- 3. Obere Sekundarstufe
 - 3c
 - 3b
 - 3a
- 4. Nichttertiäre Berufsbildung
- 5. Erste Stufe des tertiären Bereichs
 - 5b
 - 5a
- 6. Zweite Stufe des tertiären Bereichs

Für die Ebene 3c, 3b, 3a, 5b und 5a gibt es keine offizielle Bezeichnung, da jedes Land in Abstimmung mit der UNESCO festlegt,

welche Bildungsstufen der jeweiligen Ebene entsprechen.

Besondere Aufmerksamkeit ist sowohl bei der Festlegung der Entsprechung der/des jeweiligen Bildungsstufe/abschlusses von Personen, die ihre Ausbildung in einem anderen System oder im Ausland erhalten haben, als auch dann geboten, wenn sich das Bildungssystem u.U. mehr als einmal geändert hat.

Etwaig erforderliche Abweichungen von den empfohlenen Definitionen und Klassifikationen aufgrund der besonderen Merkmale der nationalen Bildungssysteme sind in den Zählungspublikationen zu erläutern.

Daher wird an dieser Stelle als allgemeiner Hinweis darauf verwiesen, daß:

- Ebene 5 normalerweise tertiären Studiengängen entspricht, die nicht direkt in den Bereich Forschung und Lehre führen (Ebene 6 umfaßt lediglich den Erwerb des Doktorgrades), wobei sich Ebene 5a zumeist auf die üblichen Hochschulabschlüsse und Ebene 5b gewöhnlich auf berufsbildende Programme beziehen.
- Ebene 3 normalerweise die zweite Stufe der Sekundarbildung betrifft, wobei Ebene 3a direkt zur ISCED-Ebene 5a führt, es sich bei Ebene 3b um Programme für den direkten Zugang zur ISCED-Ebene 5b handelt, und die Bildungsgänge auf Ebene 3c nicht so angelegt sind, daß sie direkt zu ISCED-Ebene 3 führen.

Erwerbstätigkeitsstatus

Die Erwerbstätigkeitsstatus ist die aktuelle Erwerbstätigkeitsbeziehung einer Person auf der Grundlage eines kurzen Bezugszeitraums, etwa einer Woche oder eines Tages. Die "Erwerbstätigkeitsstatus" eignet sich am besten für Länder, in denen die Erwerbstätigkeit der Bewohner nicht stark

von saisonalen oder anderen Faktoren beeinflusst wird, die Schwankungen im Jahresverlauf verursachen. Es wird empfohlen, daß die Länder der ECE-Region die Zählungsinformationen über die Erwerbstätigkeitssituation nach diesem Konzept (d.h. nach dem "Konzept der Arbeitskräfteerhebung") erheben. Ein Bezugszeitraum von einer Woche ist vorzuziehen. Dabei kann es sich ebenso um eine bestimmte, festgelegte Kalenderwoche kurz vorher oder die letzten sieben Tage vor der Zählung handeln.

Beruf

Beruf bezieht sich auf die Art der Arbeit, die in einem Arbeitsverhältnis ausgeführt wird. Zum Zwecke des internationalen Vergleich wird empfohlen, daß die Länder die Tabellen nach Möglichkeit anhand der neuesten verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der *Internationalen Standardklassifikation für Berufe (ISCO)* erstellen. Als die vorliegenden Zählungsempfehlungen genehmigt wurden, war die neueste verfügbare überarbeitete Ausgabe die der 14. *Internationalen*

Konferenz der Arbeitsstatistiker (ICLS) von 1987, die 1988 vom Verwaltungsrat der *Internationalen Arbeitsorganisation (IAO)* angenommen wurde. Die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums sollten die ISCO-88 (COM) heranziehen.

Die Länder sollten die erhobenen Berufsdaten mit der nach den Antworten niedrigstmöglichen Stufe kodieren. Einige Länder halten es für sinnvoll, nach dem Berufsabschluß und nach einer kurzen Beschreibung der Aufgaben und Pflichten, die vom Erwerbstätigen in seiner Arbeit erfüllt werden, zu fragen.

Länder, die "Beruf" nach einer nationalen Standardklassifikation kodieren, können die Entsprechung zu ISCO entweder durch Doppelkodierung oder durch "kartographische Darstellung" der einzelnen Gruppen der nationalen Klassifizierung auf ISCO erreichen.

Die Tabelle ist nach der Berufsklassifikation in ISCO-COM 1 einstellige Ebene anzulegen.

Tabelle 35 (REGIONALE EBENE NUTS 3): Erwerbstätige nach Geschlecht, Wirtschaftszweig, Staatsangehörigkeitsindikator und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige gesamt	Unselbständig Erwerbstätige	Arbeitgeber	Sonstige Erwerbstätige
Geschlecht*Staatsangehörigkeitsindikator				
Beide Geschlechter*alle Gesamt				
Wirtschaftszweig (dreistellige Ebene) Primär (NACE-Hauptgruppen A+B) Sekundär (NACE-Hauptgruppen C-F) Tertiär (NACE-Hauptgruppen G-Q)				
Männlich*alle (wie für "Beide Geschlechter")				
Weiblich*alle (wie für "Beide Geschlechter")				
Beide Geschlechter*Nichtstaatsangehörige sonstige EU-Bürger (wie für "Beide Geschlechter")				
Beide Geschlechter*Nichtstaatsangehörige Nicht-EU-Bürger (wie für "Beide Geschlechter")				

TABELLE 35 (regionale Ebene NUTS 3) Erwerbstätige nach Geschlecht, Wirtschaftszweig, Staatsangehörigkeitsindikator und Stellung im Beruf

Wirtschaftszweig

Bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in der sich der Arbeitsplatz der (erwerbstätigen oder arbeitslosen) Erwerbsperson befindet.

Zum Zwecke des internationalen Vergleich wird empfohlen, daß die Länder die Wirtschaftszweiginformationen der Erwerbstätigen nach der neuesten zum Zeitpunkt der Zählung verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der *Internationalen Standardklassifikation für alle Wirtschaftstätigkeiten (ISIC)* erstellen. Als die vorliegenden Zählungsempfehlungen genehmigt wurden, war die neueste verfügbare Ausgabe die 3. ISIC-Ausgabe, die 1989 von der *Statistischen Kommission der Vereinten Nationen* auf ihrer 25. Sitzung angenommen wurde⁷. Die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums sollten die NACE Rev. 1⁸ heranziehen.

Die Länder sollten die erhobenen Informationen zum Wirtschaftszweig mit der nach den Antworten niedrigstmöglichen Stufe kodieren.

Länder, die "Wirtschaftszweig" nach einer nationalen Standardklassifikation kodieren, können die Entsprechung zu ISIC entweder durch Doppelkodierung oder durch "kartographische Darstellung" der einzelnen

Gruppen der nationalen Klassifizierung auf ISIC erreichen.

Die Tabelle ist nach der Wirtschaftszweigklassifikation der NACE-Hauptgruppen (3 Gruppen) anzulegen.

Stellung im Beruf

Die Erwerbspersonen werden in *Erwerbstätige* und *Arbeitslose*, die *Erwerbstätigen* wiederum je nach ihrer Stellung im Beruf in drei Gruppen unterteilt:

Unselbständig Erwerbstätige:

Als Unselbständig Erwerbstätige sind alle Personen über 15 Jahre zu erfassen, die im kurzen Bezugszeitraum von vorzugsweise einer Woche eine bar oder in Sachleistungen bezahlte Arbeit ausgeführt haben oder an dem Ort, an dem sie bereits gearbeitet hatten und mit dem sie formell verbunden waren, vorübergehend abwesend waren. Ausgeschlossen sind also Selbständige.

Arbeitgeber:

Arbeitgeber sind alle Personen, die selbständig sind oder Unternehmen besitzen, die mit oder ohne ihre persönliche Anwesenheit bestehen.

Sonstige Erwerbstätige:

Selbständige, Personen, die Waren oder Dienstleistungen für den eigenen Verbrauch herstellen oder erbringen, mitarbeitende Familienangehörige, Mitglieder von Produktionsgenossenschaften.

⁷ [Internationale Standardindustrieklassifikation für alle Wirtschaftstätigkeiten](#), Statistical Papers, Serie M, Nr. 4, Rev. 3, Vereinte Nationen, New York, 1990.

⁸ NACE Rev. 1, Statistische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten in der Europäischen Union, Luxemburg, 1996.

TABELLE 36 (regionale Ebene NUTS 3) Private Haushalte nach Art und Zahl der Mitglieder und Bevölkerung nach Altersgruppe und Erwerbsstatus

Private Haushalte

Die ECE/Eurostat-Empfehlungen gehen von zwei Konzepten zum privaten Haushalt aus, zum einen vom "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" und zum anderen vom "Konzept des gemeinsamen Wohnens", wobei dem erstgenannten, auf wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern beruhenden Konzept der Vorrang eingeräumt wird.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Union führt die Benutzung des einen oder des anderen Konzepts jedoch kaum zu größeren Veränderungen bei der Haushaltsstruktur. Im übrigen können Länder, die das "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" verwenden, ihre Ergebnisse stets entsprechend dem einfacheren "Konzept des gemeinsamen Wohnens" aggregieren, während dies umgekehrt häufig nicht möglich ist.

Für die prioritären statistischen Tabellen wird deshalb empfohlen, daß die Länder die auf dem "Konzept des gemeinsamen Wohnens" beruhende Definition privater Haushalte benutzen, die aus "der aggregierten Anzahl der eine Wohnungseinheit bewohnenden Personen" bestehen.

Art des privaten Haushalts

Auf der höchsten Ebene wird die Bevölkerung in folgende Gruppen eingeteilt:

- (a) Nichtfamilienhaushalt
- (b) Einfamilienhaushalt
- (c) Zwei- oder Mehrfamilienhaushalt

Die Haushaltstypen sind nach ihrer Zusammensetzung weiter untergliedert. Der "Elternteil" eines Kindes ist nicht unbedingt der leibliche Vater oder die leibliche Mutter, sondern ein Erwachsener der Kernfamilie, zu dem das Kind gehört (z.B. der Partner der leiblichen Mutter).

Erwerbspersonen

Alle Personen, die als abhängig Beschäftigte oder Arbeitslose ihre Arbeitskraft für die Herstellung von Gütern oder Erbringung von Dienstleistungen zur Verfügung stellen.

Altersgruppe

Alter am letzten Geburtstag.

TABELLE 37 (regionale Ebene NUTS 3) Wohnungen nach Art der Privatunterkunft, Bewohnungsart, Eigentumsverhältnis und Gebäudetyp

Art der Privatunterkunft

Unterscheidet, ob Wohnungen herkömmlich oder nichtherkömmlich sind.

Unter herkömmlicher Wohnung wird im allgemeinen ein Zimmer oder Zimmerkomplex und seine Nebenräume (Diele, Flure usw.) in einem dauerhaften Gebäude oder einem architektonisch gesonderten Teil dieses Gebäudes verstanden, das dazu bestimmt ist, einem privaten Haushalt während des ganzen Jahres als Wohnraum zu dienen, und zum Zeitpunkt der Zählung nicht vollständig zu Nichtwohnzwecken genutzt wird.

Nichtherkömmliche Wohnungen sind mobil, halbdauerhaft oder improvisiert oder eigentlich nicht für die Bewohnung durch Menschen gedacht, werden aber zum Zeitpunkt der Zählung von einer oder mehreren Personen, die Mitglied eines oder mehrere privater Haushalte sind, als üblicher Hauptaufenthaltsort genutzt. Nichtherkömmliche Wohnungen können auch mobile Wohnungseinheiten, halbdauerhafte Wohnungseinheiten und andere (nicht) für die Bewohnung bestimmte Wohnungseinheiten sein.

Eigentumsverhältnis

Bezieht sich auf die Eigentumssituation der Wohnungen, nicht auf den Grund und Boden, auf dem sich die Wohnung befindet.

Selbstgenutztes Wohneigentum

Wohnungen, die vom Eigentümer ganz oder teilweise selbst genutzt werden.

Sonstige Belegung

Wohnungen in Privateigentum, im Besitz der Lokal- oder Zentralregierung und/oder zur Unterbringung einer gemeinnützigen Organisation oder in anderen Eigentumsverhältnissen.

Gebäudetyp

Zwei Grundklassifikationen sind vorgesehen, erstens Wohngebäude und zweitens Nichtwohngebäude oder Gebäude, die hauptsächlich aus anderen Unterkünften als Wohnungen bestehen (z.B. Hotels).

Bewohnungsart

Gibt Informationen darüber, ob die Wohnungen von Wohnbevölkerung, als Zweitwohnsitz oder zu saisonalen/Ferienzwecken genutzt werden und nicht auf dem Wohnungsmarkt oder frei sind.

Tabelle 38 (LOKALE EBENE NUTS 5):Hauptmerkmale der Bevölkerung

	Gesamt	Männlich	Weiblich
<p style="text-align: center;">Wohnbevölkerung nach Alter</p> Bevölkerung gesamt 0-14 15-24 25-39 40-54 55-64 65-74 75-84 85+			
<p style="text-align: center;">Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit</p> Bevölkerung gesamt Staatsangehörige Bürger anderer EU-Länder Bürger von Nicht-EU-Ländern			
<p style="text-align: center;">Wohnbevölkerung nach Haushaltsarten</p> Bevölkerung gesamt Bevölkerung in privaten Haushalten Bevölkerung in Anstaltshaushalten Bevölkerung in sonstigen Haushalten (Obdachlose...)			
<p style="text-align: center;">Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildungsstufe</p> Bevölkerung gesamt ISCED keine+0+1+2 (Sekundärbildung, erste Stufe oder weniger) ISCED 3+4 (Sekundärbildg., zweite Stufe und Postsekundärbildung) ISCED 5+6 (Tertiäre Bildung) Unbekannt			
<p style="text-align: center;">Erwerbspersonen nach Alter</p> Erwerbspersonen gesamt 15-24 25-39 40-54 55-64 65+			
<p style="text-align: center;">Erwerbspersonen nach höchste abgeschlossener Ausbildungsstufe</p> Erwerbspersonen gesamt ISCED keine+0+1+2 (Sekundärbildung, erste Stufe oder weniger) ISCED 3+4 (Sekundärbildg., zweite Stufe und Postsekundärbildung) ISCED 5+6 (Tertiäre Bildung) Unbekannt			
<p style="text-align: center;">Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftszweig</p> Erwerbspersonen gesamt Arbeitslos Erwerbstätig, davon im primären Sektor (NACE-Gruppen A/B) im sekundären Sektor (NACE C-F) im tertiären Sektor (NACE G-Q)			

TABELLE 38 (lokale Ebene NUTS 5) Hauptmerkmale der Bevölkerung

Bevölkerung gesamt - Wohnbevölkerung

Dies sind:

- (a) Personen, die zum Zeitpunkt der Zählung gewöhnlich wohnhaft und anwesend sind, und
- (b) Personen, die gewöhnlich wohnhaft, aber zum Zeitpunkt der Zählung vorübergehend abwesend sind, nicht aber,
- (c) Personen, die zum Zeitpunkt der Zählung vorübergehend anwesend, aber an einem anderen Ort gewöhnlich wohnhaft sind.

Alter

Alter am letzten Geburtstag, in 5-Jahres-Gruppen. Säuglinge unter 1 Jahr erhalten das Alter 0 Jahre.

Länderklassifikation

Es sind alle Staatsangehörigkeitsländer aufzuführen. Für jede Person ist nur ein Land anzugeben. Bei doppelter Staatsangehörigkeit ist der Staatsangehörigkeit des Zählungslandes Vorrang zu geben.

Haushaltsart

Privater Haushalt

Die ECE/Eurostat-Empfehlungen gehen von zwei Konzepten zum privaten Haushalt aus, zum einen vom "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" und zum anderen vom "Konzept des gemeinsamen Wohnens", wobei dem erstgenannten, auf wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern beruhenden Konzept der Vorrang eingeräumt wird.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Union führt die Benutzung des einen oder des anderen Konzepts jedoch kaum zu größeren

Veränderungen bei der Haushaltsstruktur. Im übrigen können Länder, die das "Konzept des gemeinsamen Wirtschaftens" verwenden, ihre Ergebnisse stets entsprechend dem einfacheren "Konzept des gemeinsamen Wohnens" aggregieren, während dies umgekehrt häufig nicht möglich ist.

Für die prioritären statistischen Tabellen wird deshalb empfohlen, daß die Länder die auf dem "Konzept des gemeinsamen Wohnens" beruhende Definition privater Haushalte benutzen, die aus "der aggregierten Anzahl der eine Wohnungseinheit bewohnenden Personen" bestehen.

Ein *Anstaltshaushalt* umfaßt Personen, die Obdach und Verpflegung durch eine Anstalt benötigen (siehe auch Tabelle 1).

Ausbildungsstufe

Mit Ausbildungsstufe ist im wesentlichen die höchste Stufe zu erfassen, die im Bildungssystem des Landes, in dem die Bildung erworben wurde, erfolgreich erreicht wurde. Sofern dies sinnvoll ist, ist bei "Ausbildungsstufe" jede überlegte, systematische und organisierte Kommunikation zu berücksichtigen, die Lernen ermöglichen soll, auch wenn sie außerhalb von Schulen oder Hochschulen erfolgt.

Informationen zur Ausbildungsstufe sind für alle Personen zu sammeln, deren Alter über dem maximalen Pflichtschulungsalter liegt.

Die Länder sollten ihre Daten in Übereinstimmung mit der neuesten verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen (ISCED) zusammenstellen:

- *. Keinerlei Bildungsabschluß
- 0. Elementarbildung
- 1. Primarstufe
- 2. Untere Sekundarstufe
- 3. Obere Sekundarstufe
- 3c
- 3b

- 3a
 4. Nichttertiäre Berufsbildung
 5. Erste Stufe des tertiären Bereichs
 5b
 5a
 6. Zweite Stufe des tertiären Bereichs

Für die Ebene 3c, 3b, 3a, 5b und 5a gibt es keine offizielle Bezeichnung, da jedes Land in Abstimmung mit der UNESCO festlegt, welche Bildungsstufen der jeweiligen Ebene entsprechen.

Besondere Aufmerksamkeit ist sowohl bei der Festlegung der Entsprechung der/des jeweiligen Bildungsstufe/abschlusses von Personen, die ihre Ausbildung in einem anderen System oder im Ausland erhalten haben, als auch dann geboten, wenn sich das Bildungssystem u.U. mehr als einmal geändert hat.

Etwaig erforderliche Abweichungen von den empfohlenen Definitionen und Klassifikationen aufgrund der besonderen Merkmale der nationalen Bildungssysteme sind in den Zählungspublikationen zu erläutern.

Daher wird an dieser Stelle als allgemeiner Hinweis darauf verwiesen, daß:

- Ebene 5 normalerweise tertiären Studiengängen entspricht, die nicht direkt in den Bereich Forschung und Lehre führen (Ebene 6 umfaßt lediglich den Erwerb des Doktorgrades), wobei sich Ebene 5a zumeist auf die üblichen Hochschulabschlüsse und Ebene 5b gewöhnlich auf berufsbildende Programme beziehen.
- Ebene 3 normalerweise die zweite Stufe der Sekundarbildung betrifft, wobei Ebene 3a direkt zur ISCED-

Ebene 5a führt, es sich bei Ebene 3b um Programme für den direkten Zugang zur ISCED-Ebene 5b handelt, und die Bildungsgänge auf Ebene 3c nicht so angelegt sind, daß sie direkt zu ISCED-Ebene 3 führen.

Erwerbspersonen

Alle Personen, die als abhängig Beschäftigte oder Arbeitslose ihre Arbeitskraft für die Herstellung von Gütern oder Erbringung von Dienstleistungen zur Verfügung stellen.

Stellung im Beruf

Vorgesehen sind zwei Kategorien: Erwerbstätige und Arbeitslose. Erwerbstätige sind alle Personen über dem angegebenen Alter, die in einem kurzen Bezugszeitraum gegen Bezahlung oder Gewinn eine Arbeit ausführen oder vorübergehend vom Arbeitsplatz abwesend waren.

Arbeitslose sind alle Personen, die ohne Arbeit sind, derzeit für Arbeit zur Verfügung stehen und Arbeit suchen.

Wirtschaftszweig

Bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in der sich der Arbeitsplatz der (erwerbstätigen oder arbeitslosen) Erwerbsperson befindet.

Zum Zwecke des internationalen Vergleich wird empfohlen, daß die Länder die Wirtschaftszweiginformationen der Erwerbstätigen nach der neuesten zum Zeitpunkt der Zählung verfügbaren überarbeiteten Ausgabe der *Internationalen Standardklassifikation für alle Wirtschaftstätigkeiten (ISIC)* erstellen. Als die vorliegenden Zählungsempfehlungen genehmigt wurden, war die neueste verfügbare Ausgabe die 3. ISIC-Ausgabe, die 1989 von der *Statistischen Kommission der Vereinten Nationen* auf ihrer 25. Sitzung

angenommen wurde⁹. Die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums sollten die NACE Rev. 1¹⁰ heranziehen.

Die Länder sollten die erhobenen Informationen zum Wirtschaftszweig mit der nach den Antworten niedrigstmöglichen Stufe kodieren.

Länder, die "Wirtschaftszweig" nach einer nationalen Standardklassifikation kodieren, können die Entsprechung zu ISIC entweder

durch Doppelkodierung oder durch "kartographische Darstellung" der einzelnen Gruppen der nationalen Klassifizierung auf ISIC erreichen.

Die Tabelle ist nach der Wirtschaftszweigklassifikation der NACE-Hauptgruppen (3 Gruppen) anzulegen.

⁹ [Internationale Standardindustrieklassifikation für alle Wirtschaftstätigkeiten](#), Statistical Papers, Serie M, Nr. 4, Rev. 3, Vereinte Nationen, New York, 1990.

¹⁰ NACE Rev. 1, Statistische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten in der Europäischen Union, Luxemburg, 1996.

Tabelle 39 (LOKALE EBENE NUTS 5): Hauptmerkmale der privaten Haushalte und Wohnungen

	Gesamt
Private Haushalte nach Zahl der Mitglieder	
Private Haushalte gesamt	
Einpersonenhaushalte	
Zweipersonenhaushalte	
Dreipersonenhaushalte	
Vierpersonenhaushalte	
Fünfpersonenhaushalte	
Haushalte mit sechs und mehr Personen	
Wohnungen nach Gebäudetyp	
Wohnungen gesamt	
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 Wohnung	
Sonstige Wohnungen	
Herkömmliche Wohnungen nach Bewohnungsart	
Herkömmliche Wohnungen gesamt	
Bewohnte Wohnungen	
Für saisonale oder Nebennutzung	
Freie Wohnungen	

TABELLE 39 (lokale Ebene NUTS 5) Hauptmerkmale der privaten Haushalte und Wohnungen

Wohnung

Gebäudetyp

Die Wohnungen sind unterteilt in Wohnungen in Wohngebäude mit 1 Wohnung und Sonstige Wohnungen.

Herkömmliche Wohnungen

Unter herkömmlicher Wohnung wird im allgemeinen ein Zimmer oder Zimmerkomplex und seine Nebenräume (Diele, Flure usw.) in einem dauerhaften Gebäude oder einem architektonisch gesonderten Teil dieses Gebäudes verstanden, das dazu bestimmt ist, einem privaten Haushalt während des ganzen Jahres als Wohnraum zu dienen, und zum Zeitpunkt der Zählung nicht vollständig zu Nichtwohnzwecken genutzt wird. Sie muß einen eigenen Eingang, der direkt, über den Garten, ein Grundstück, eine Straße oder einen gemeinsamen Durchgangsweg im Gebäude (Treppe, Gang, Galerie usw.) den Zutritt erlaubt, nicht aber unbedingt ein ausschließlich den Bewohnern vorbehaltenes

Badezimmer oder WC aufweisen. Unter "dauerhaftem Gebäude" ist ein Gebäude zu verstehen, das aus architektonischer Sicht für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren erbaut wurde. Einige Länder definieren aber "dauerhaft" u.U. anhand des baulichen Verfahrens oder des Baumaterials, das im Land verwendet wird. Einzelzimmer, die offensichtlich Teil der Wohnung sind, müssen mitgezählt werden (z.B. ein oder mehrere Zimmer über einer separaten Garage). Eine herkömmliche Wohnung wird zu Zählungszwecken unabhängig davon erfaßt, ob sie bewohnt ist oder nicht. Deshalb gelten einige Teile des Tabellenprogramms nur für bewohnte herkömmliche Wohnungen.

Bewohnungsart

Gibt Informationen darüber, ob die Wohnungen von Wohnbevölkerung, als Zweitwohnsitz oder zu saisonalen/Ferienzwecken genutzt werden und nicht auf dem Wohnungsmarkt oder frei sind.

Tabelle 40 (LOKALE EBENE NUTS 5): Im Gebiet wohnende Erwerbstätige nach Arbeitsort auf lokaler Ebene (NUTS 5) und Geschlecht

Geschlecht	Gesamt	Männlich	Weiblich
Arbeitsort			
Gesamtzahl der im Gebiet wohnenden Erwerbstätigen (NUTS 5)			
A. Mit festem Arbeitsort <u>innerhalb</u> des Wohngebiets (NUTS 5)			
Gesamt			
Außerhalb der Wohnung			
Arbeit zu Hause			
B. Mit festem Arbeitsort <u>außerhalb</u> des Wohngebiets (NUTS 5)			
aber <u>innerhalb</u> des Wohnlandes/Zählunglandes			
Gesamt			
In Gebiet 1 (NUTS 5)			
In Gebiet 2 (NUTS 5)			
.			
.			
Region unbekannt			
C. Mit festem Arbeitsort <u>außerhalb</u> des Wohngebiets (NUTS 5)			
und <u>außerhalb</u> des Wohnlandes/Zählunglandes			
Gesamt			
In Land XX			
(fakultativ) In Gebiet 1 (NUTS 5)			
In Gebiet 2 (NUTS 5)			
.			
.			
Region unbekannt			
In Land YY			
(fakultativ) In Gebiet 1 (NUTS 5)			
In Gebiet 2 (NUTS 5)			
.			
.			
Region unbekannt			
.			
.			
.			
Land unbekannt			
D. Ohne festen Arbeitsort			
E. Arbeitsort unbekannt			

TABELLE 40 (lokale Ebene NUTS 5) Im Gebiet wohnende Erwerbstätige nach Arbeitsort auf lokaler Ebene (NUTS 5) und Geschlecht

Die Erwerbstätigen werden auf der höchsten Ebene nach ihrem Arbeitsort in 5 Kategorien unterteilt:

- A Mit festem Arbeitsort innerhalb des Wohngebiets
- B Mit festem Arbeitsort außerhalb des Wohngebiets, aber innerhalb des Wohnlandes/Zählunglandes
- C Mit festem Arbeitsort außerhalb des Wohngebiets und außerhalb des Wohnlandes/Zählunglandes
- D Ohne festen Arbeitsort
- E Unbekannt

Für Kategorie B sind die anderen NUTS5-Gebiete im Zählungsland aufzulisten und die Zahlen der dort Arbeitenden auszuweisen.

Für Kategorie C sind andere Länder und ihr NUTS5-Gebiet aufzulisten.

Arbeitsort

Arbeitsort ist der Ort, an dem eine "derzeit beschäftigte" Person ihre Arbeit ausführt und eine "gewöhnlich beschäftigte" Person ihre Arbeit derzeit ausführt oder zuletzt ausgeführt hat.

Ohne festen Arbeitsort: Einschließlich Personen, deren Arbeit Reisen in verschiedenen Gebieten vorsieht und die nicht täglich an einem festen Ort Bericht erstatten, z.B. Handelsreisende, Taxifahrer und Fernfahrer, aber auch fahrende Händler, Betreiber von Straßenverkaufsständen oder Marktständen, die am Ende des Arbeitstages entfernt werden, Bauarbeiter, die im Bezugszeitraum auf verschiedenen Baustellen arbeiten, Handkarrenverkäufer usw.

Informationen mindestens auf Landesebene über den Arbeitsort außerhalb des Zählunglandes sind bei allen aufgeführten Ländern erwünscht.

Die Informationen über den Arbeitsort NUTS5 außerhalb des Zählunglandes sind fakultativ.